

**Protokoll**  
**über die, am Mittwoch, den 21. März 2018**  
um 18.00 Uhr  
im Rathaus Pressbaum  
stattgefundene  
**ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**  
**ÖFFENTLICHER TEIL**

- Fraktion ÖVP:** Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Vzbgm. Irene Wallner-Hofhansl, StR Irene Heise, UStR DI Fritz Brandstetter, GR Franz Kerschbaum, GR Maria Auer, GR Jutta Polzer, GR Thomas Tweraser, GR DI Robert Hartlieb, GR Markus Naber BA MA MSc, GR Roswitha Hejda, GR Elisabeth Szerencsics, GR DI Erik Kieseberg, StR DI Josef Wiesböck, GR Martin Söldner
- Fraktion SPÖ:** Vzbgm. Alfred Gruber, StR Reinhard Scheibelreiter, GR Dr. Peter Großkopf, GR Ing. Thomas Ded, GR Ing. Anton Strombach, GR Franz Alexander Langer,
- Fraktion WIR:** GR Günter Fahrner, GR Ing. Jochen Pintar
- Fraktion FPÖ:** StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., GR DI Verena Nekham, GR Mag. Helfried Jedlaucnik
- Fraktion GRÜNE:** GR Christine Leininger, UStR Michael Sigmund, GR Philip Renner
- Fraktion NEOS:** GR Tanja Ehnert,

**Entschuldigt:** GR Michael Soder MSc, StR Wolfgang Kalchhauser, GR Alexander Knapp

**Entschuldigt verspätet:** GR DI Hartlieb kommt während TOP 3  
GR Markus Naber BA Msc kommt während TOP 3  
GR Ing. Ded kommt während TOP 3  
GR Tweraser kommt während TOP 3

**Frühzeitig verlassen:** StR Anna Leena Krischel Bakk.phil nach TOP 10  
GR Franz Alexander Langer nach dem öffentlichen Teil

**Auskunftspersonen:** Sta.-Dir. Andrea Hajek  
**Schriftführerin:** Evelyn Stattin  
**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Ende:** 20:10 Uhr

---

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur festgesetzten Zeit, die Einladungen sind erfolgt, die Beschlussfassung ist gegeben.

**Ein Dringlichkeitsantrag liegt vor**

**1. Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 zur Sitzung des Gemeinderates am 21.03.2018 eingebracht von Bgm. Schmidl-Haberleitner bezüglich Anschaffung Feuerwehr Pressbaum HLF3**

Der Bürgermeister ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

Wird unter Top 17 behandelt.

Top 16 wird von dem heutigen Tagesordnungspunkt abgesetzt.

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss (GR Dr.Großkopf)
3. Rechnungsabschluss 2017 (StR DI Wiesböck)
4. Wartungsvertrag Firma Xylem – Pumpanlagen ABA (StR DI Brandstetter)
5. Projektbeschluss BVH Uferzeile – Ergänzung/Änderung (StR DI Brandstetter)
6. Zusätzliche Beauftragung: Kosten für mehr Leistungen MK 08 und MK 09: Firma EWW (StR DI Brandstetter)
7. Vereinbarung Straßenbeleuchtung in der Au und in der Bonn mit der Marktgemeinde Sieghartskirchen (StR DI Brandstetter)
8. Verbesserung d. Versicherungsdeckung durch Konvertierung von bestehenden Verträgen (StR DI Wiesböck)
9. Funktionsdienstpostenverordnung (StR DI Wiesböck)
10. Friedhofsmauer (GR Mag. Jedlaucnik)
11. Elternbeiträge für die Ferienbetreuung in der VS Pressbaum ab 2018 (StR Heise)
12. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
13. Berichte

**Nicht öffentlicher Teil**

14. Bericht Prüfungsausschuss (GR Dr. Großkopf)
15. Personalangelegenheiten (StR DI Wiesböck)
16. Berufung – gegen Abweisung des Nachsichtsansuchens (Vzbgm. Wallner-Hofhansl)
17. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
18. Berichte

**Zu Top 1 – Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 28.02.2018 vor. Das Protokoll vom 28.02.2018 ist somit genehmigt.

## **zu TOP 2 – Bericht Prüfungsausschuss (GR Dr. Großkopf)**

Nach der Gemeindeordnung hatte der Prüfungsausschuss innerhalb der öffentlichen Auflagefrist 02.03 – 16.03.2018 den Rechnungsabschluss 2017 im Vergleich zum Voranschlag zu prüfen. Dies erfolgte durch Aussendung an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses und durch eine gemeinsame Gesamtbeurteilung am 05.03.2018

### ***Gebarung des ordentlichen Haushalts (OH)***

Während der VA 2017 im OH nur ein ausgeglichenes Ergebnis veranschlagt hatte, wies der Rechnungsabschluss 2017 einen Überschuss vom 585.497,40 € aus. Dabei hätte der Überschuss sogar 1,445 Mio. € betragen, wären nicht € 300.000, -- kreditverringert an den aoH zugeführt worden und € 560.000, -- nicht als Transferzahlung an die Gemeindetochtergesellschaft PKomm erfolgt. Mit letzterem wurde aber das Gemeindevermögen vergrößert. Außerdem wurde im OH ein Überschuss aus dem Vorjahr in der Höhe von € 337.000, -- als Einnahme eingerechnet.

Saldoverbesserungen gegenüber dem Voranschlag ergaben sich dabei in allen Budgetgruppen bis auf die Gruppe Soziales, wo bei der Umlage zur Sozialhilfe gegenüber der zu veranschlagenden Landesvorgabe, dann um € 83.141, -- (+9,2%) mehr ausgegeben werden mussten und wo in der Budgetgruppe Gesundheit € 136.357, -- mehr als die vom Land vorgegeben und zu veranschlagenden NÖKAS-Beiträge zu bezahlen waren. Andererseits erfolgte durch das Land mit € 300.000, -- eine nicht veranschlagte Bedarfszuweisung.

Im Detail erfolgten im oH gegenüber dem VA 2017 folgende markante Abweichungen:

#### *Ausgabenunterschreitungen:*

- bei den Bezügen der Vertragsbediensteten: € -58.714,-- (-26%)
- bei den Rechtskosten: € -20.398,-- (-68%)
- bei der Volksschule: € - 37.161,-- (-4,9%)
- bei der NMS: € - 33.320,-- (-4,6%)
- bei den Personal- und Sachausgaben des Wirtschaftshofs: € -91.406,-- (-9,7%), davon bei den Bezügen der Vertragsbediensteten: € -50.421,--(-11%)
- beim Fuhrpark des Wirtschaftshofs: € - 30.423,-- (-20,2%)
- bei den Wasserversorgungsanlagen (WVA): € - 98.985,-- (7%)

#### *Mehrausgaben:*

- in der Hauptverwaltung für Landeskredittilgung: € + 36.048,-- (+267%)
- im Bereich der Sicherheit für höhere Bankkredittilgung: € + 2.267,-- (+45%)
- im Bauamt für mehr Überstunden: € 14.828,-- (+1059%), hier waren nur € 1.400,-- veranschlagt
- in der Finanzwirtschaft: € 300.000,-- Zuführung an den aoH und € + 560.000,-- an PKomm

*Mindereinnahmen:*

- Wasserversorgungsanlagen in Summe: € -110.693,-- (-7%), davon Anschlussgebühren € - 53.958,-- (23,5%), Bereitstellungsgebühren € -10.413,-- (-3%), Bezugsgebühren - € 72.074,-- (-6,9%)
- Kanalanlagen in Summe: € -255.883,-- (-10%), davon Anschlussgebühren € -53.958,-- (-23,5%), Benützungsgebühren € -131.951 (-6,3%)
- Förderungen des NÖWWF € -65.000,-- (-100%)
- Kommunalsteuer: € 12.684,-- (-1,4%)

*Mehreinnahmen:*

- Grundsteuer: € +20.319,-- (+3,3%)
- Aufschließungsgebühr: € +91.972,-- (+18,4%)
- Ertragsanteile: € + 394.968,-- (+7,1%)
- Bedarfszuweisung: € + 300.000,-- (Null veranschlagt)

Trotz Mindereinnahmen und Ausgabenunterschreitungen ergab sich bei der Budgetgruppe WVA in Summe der Einnahmen minus der Ausgaben ein positiver Saldo von € 217.505,--. Ebenso lag der Überschuss bei den Abwasseranlagen als Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben bei € 925.134,--, obwohl mit € 65.000,-- veranschlagte Förderungen nicht Einnahmen wirksam verbucht werden konnten. Auch bei der Müllgebarung lag der Einnahmen/Ausgabensaldo bei positiven € 132.201,--.

In Summe waren die Personalausgaben gegenüber dem Vorschlag um € 133.571,-- geringer, die Ausgaben für Gebrauchsgüter blieben um € 503.385,-- hinter dem Voranschlag zurück, waren also geringer.

***Gebarung des außerordentlichen Haushalts (aoH)***

Im aoH ergab sich gegenüber dem Voranschlag eine Saldoverbesserung von € 1,457 Mio. Das heißt, dass 2017 gegenüber dem Voranschlag um € 3,15 Mio. durch weniger Kreditanspruchnahme weniger Einnahmen als veranschlagt erzielt und um € 4,611 Mio. weniger Ausgaben als vorgesehen getätigt wurden. Im Saldo als Differenz von Einnahmen und Ausgaben im aoH wurde ein Überschuss von € 2,16 Mio erzielt.

*Mehrausgaben:*

- bei den Investitionen in Straßen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen € + 1,69 Mio
- bei der Straßenbeleuchtung € +314.514,--
- bei der Erweiterung des Kiga 1 € + 280.000,--

*Minderausgaben:*

- beim Sanierungsprojekt 2014 – 2017 € - 1,27 Mio. wurde weniger Kredit in Anspruch genommen, als veranschlagt.

***Allgemeine Bewertung***

Bei der allgemeinen Gemeindebewertung ist festzustellen, dass 2017 gegenüber dem RA 2016 die Eigenfinanzierungskraft von 113,8 % auf 102,86 % gesunken ist. Dadurch sank die Bewertung von sehr gut auf gut. Ebenso sank die Quote der freien Finanzspritze, die Kennzahl der finanziellen Leistungsfähigkeit von 12 % auf 6 %. Die Notenbewertung dieser Kennzahl sank von 2 auf 3. Dafür gab es keine Neuverschuldung, sondern eine Saldoverbesserung von € - 510.628,-- auf positive € 198.335,--. Dadurch sank auch die Verschuldung pro Kopf von € 2.379,-- auf € 2.324,-- und die Maastricht-Verschuldung pro Kopf von € 3.526,-- auf € 3.417,--.

Zusammenfassend kann seitens des Prüfungsausschusses festgestellt werden, dass die Gebarung im Prüfungsjahr 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist und mit einem erzielten Plus von € 585.497,-- eine deutliche Verbesserung des Rechnungsergebnisses 2017 gegenüber dem Voranschlag eingetreten ist. Allerdings ist festzustellen, dass im ordentlichen Haushalt eine Reihe von veranschlagten Einnahmen als zu optimistisch angesetzt worden waren. Besonders gilt dies für Einnahmen der Wasserversorgungs- und Kanalwirtschaft. Im Bezug auf die Eigenfinanzierungsfähigkeit ausgedrückt durch die Quote und Quoten der freien Finanzspritze ist allerdings gegenüber RA 2016 Verbesserungspotenzial vorhanden, das entsprechend genutzt werden sollte, um wieder eine Verbesserung der Kennziffern für die Finanzierungskraft zu erreichen.

### **Zu Top 3) – Vorberatung: Rechnungsabschluss 2017**

#### **Sachverhalt: (vorbereitet von StR DI Wiesböck)**

Der RA 2017 wurde ordnungsgemäß kundgemacht und liegt zur öffentlichen Einsichtnahme vom 02.03.2018 bis 16.03.2018 auf.

Innerhalb der Auflagefrist eingebrachte Stellungnahmen von Gemeindemitgliedern werden in der Sitzung des Gemeinderates am 21.03.2018 behandelt.

#### Im RA 2017 ist folgendes zu beachten:

- BZ für aoH Straßenbau € 300.000,00 erhalten
- BZ 1 für o.H. € 336.468,00 erhalten
- 13. Rate Ertragsanteile, NÖKAS und Sozialabgaben – Umstellung seitens des Landes

Nachstehend die Summen des RA 2017 und die Kundmachung des RA 2017:

## Gemeinderatssitzung am 21.03.2018 – öffentlicher Teil

oH	Soll-Überschuss 2016	492.295,61		
	Einn. oH.	17.250.773,78	Ausg. oH	17.157.571,90
		17.743.069,39		17.157.571,90
	<b>Soll-Überschuss oH 2017</b>	<b>585.497,49</b>		
aoH	Ergebnis Vorjahr	1.997.310,24		
	Einn. aoH	1.721.153,19	Ausg. ao	1.557.347,40
		3.718.463,43		1.557.347,40
	<b>Differenz 2017 aoH</b>	<b>2.161.116,03</b>		



## STADTGEMEINDE PRESSBAUM

Hauptstraße 58, 3021 Pressbaum / [www.pressbaum.at](http://www.pressbaum.at) / [gemeinde@pressbaum.gv.at](mailto:gemeinde@pressbaum.gv.at)  
 Tel.: 02233/522 32 / UID-Nr. ATU-16252800 / DVR-Nr. 043 04 44  
 Parteienverkehr: Mo.– Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Di. zusätzlich 14.00 – 19.00 Uhr

STADTGEMEINDE PRESSBAUM

Verwaltungsbezirk: St. Pölten-Land  
 Land: Niederösterreich

Aktenzeichen: FIN-0066/2018

~~Beauftragte:~~ Monika Tschebul

~~E-Mail:~~ [monika.tschebul@pressbaum.gv.at](mailto:monika.tschebul@pressbaum.gv.at)

Telefon: 02233/522 32-81

Datum: 01.03.2018

### Öffentliche Kundmachung

Der Rechnungsabschluss 2017 liegt durch zwei Wochen in der Zeit vom 02.03.2018 bis 16.03.2018 während der Parteienverkehrszeiten, Montag bis Freitag, von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, zusätzlich Dienstag, von 14.00 Uhr bis 19.00, am Gemeindeamt, 2. Stock, Finanzabteilung, Zimmer Nr. 28, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Auflage wird mit dem Hinweis kundgemacht, dass es jedem Gemeindeglied freisteht, zum Rechnungsabschluss 2017, innerhalb der Auflagefrist, beim Gemeindeamt schriftliche Stellungnahmen einzubringen.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 findet voraussichtlich am 21.03.2018 im Rathaus Pressbaum, Hauptstraße 58, 1. Stock, Sitzungssaal statt.

Der Bürgermeister:

Josef Schmidl-Haberleitner

Angeschlagen am: 01.03.2018

Abgenommen am: 19.03.2018

# Gemeinderatssitzung am 21.03.2018 – öffentlicher Teil

Rechnungsabschluss 2017						
Kassenistabschluss - Gesamtabchluss (gemäß § 14 VRV)						
Stadtgemeinde Pressbaum						DVR-Nr: 0439444
<b>Gebarungsarten</b>						
	Anf. Stand	Einnahmen lfd. Jahr	Ausgaben lfd. Jahr	Gesamteinnahmen	Gesamtausgaben	Schl. Stand
Ordentlicher Haushalt	465.110,57	17.735.253,48	17.820.130,65	18.200.364,05	17.820.130,65	580.233,40
Außerordentlicher Haushalt	2.016.757,67	3.796.330,49	3.467.888,40	5.813.088,16	3.467.888,40	2.345.199,76
Verwahrgelder	168.924,27	4.059.400,15	3.820.672,13	4.228.324,42	3.920.672,13	307.652,29
Vorschüsse	-154.146,00	14.717.957,20	14.616.242,88	14.717.957,20	14.770.388,68	-52.431,48
<b>Summe</b>	<b>2.496.646,51</b>	<b>40.308.941,32</b>	<b>39.624.933,86</b>	<b>42.959.733,83</b>	<b>39.779.079,86</b>	<b>3.180.653,97</b>
Einnahmen lfd. Jahr	40.308.941,32	Ausgaben lfd. Jahr				39.624.933,86
<b>Gesamtsumme</b>	<b>42.805.587,83</b>					<b>42.805.587,83</b>

Rechnungsabschluss 2017												
Kassenistabschluss - Gesamtabchluss (gemäß § 14 VRV)												
Stadtgemeinde Pressbaum												DVR-Nr: 0439444
<b>Tatsächlicher Kassenbestand</b>												
ZW	Bezeichnung IBAN / BIC	Anf. Stand	2017	2018	Einnahmen Summe			Ausgaben Summe		Stand 2017	Schl. Stand	Auszug Nr. Datum
1	BAR	2.816,58	30.271,35	4.846,24	37.934,17	30.073,14	5.296,71	35.369,85	3.014,79	2.564,32		
9	BANKOMATKASSA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.12.2017
	Bar	2.816,58	30.271,35	4.846,24	37.934,17	30.073,14	5.296,71	35.369,85	3.014,79	2.564,32		
11	Raiba 3-358 Flüchtlingshilfe AT0732667003000000358 / RLNWATWWPRE	866,20	360,29	30,00	1.256,49	0,08	0,00	0,08	1.226,41	1.256,41		2017/00018 29.12.2017
66	Verrechnung HOHEIT AT6932667000000000358 / RLNWATWWPRE	0,00	3.063.036,52	339.200,64	3.402.237,16	3.063.036,52	339.200,64	3.402.237,16	0,00	0,00		
10	Raiba 40-356 ONLINE SPAREN AT8332667040000000358 / RLNWATWWPRE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	Raiba 356 AT6932667000000000358 / RLNWATWWPRE	779.957,12	14.573.286,36	2.317.848,78	17.671.092,26	14.402.886,70	2.923.495,89	17.326.382,59	950.356,78	344.709,67		2017/00232 29.12.2017
3	Raiba 1-356 AT1632667001000000358 / RLNWATWWPRE	4.463,80	890.675,67	118.949,44	1.013.088,91	888.209,93	125.600,00	1.013.809,93	6.929,54	178,98		2017/00241 29.12.2017
7	Raiba 2-356 AT6932667002000000358 / RLNWATWWPRE	8.083,67	6.381.649,42	1.435.604,41	7.825.427,50	6.376.528,32	1.440.000,00	7.816.528,32	13.204,77	8.899,18		2017/00252 29.12.2017
12	Raiba 80-356 ELBA Business-Sparen AT6932667060000000358 / RLNWATWWPRE	1.700.459,14	5.472.436,43	1.865.000,00	9.037.895,57	4.966.973,89	1.390.921,68	6.357.895,57	2.205.921,88	2.680.000,00		2017/00034 29.12.2017
	<b>Bankkonto</b>	<b>2.493.829,93</b>	<b>30.381.444,69</b>	<b>6.076.623,27</b>	<b>38.951.897,89</b>	<b>29.697.635,44</b>	<b>6.219.218,21</b>	<b>35.916.853,65</b>	<b>3.177.639,18</b>	<b>3.035.044,24</b>		
6	VERRECHNUNG	0,00	10.090.304,81	849.522,27	10.939.827,08	10.090.304,81	849.522,27	10.939.827,08	0,00	0,00		
	<b>Verrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>10.090.304,81</b>	<b>849.522,27</b>	<b>10.939.827,08</b>	<b>10.090.304,81</b>	<b>849.522,27</b>	<b>10.939.827,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		

Rechnungsabschluss 2017								
Gesamtübersicht nach Gruppen OH								
Stadtgemeinde Pressbaum								DVR-Nr: 0439444
Gruppe	Einnahmen	Anf. Rest	Anordnungsoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Rest	VA-NVA	Soll - VA
0	Gruppe 0 / Vertretungskörper und allg. Verwaltung	21.886,44	695.429,64	717.316,08	696.727,96	20.588,12	728.200,00	-32.770,36
1	Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.634,80	45.648,98	47.283,78	45.332,88	1.950,90	33.600,00	12.048,88
2	Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	38.916,01	722.982,16	761.898,17	716.502,22	45.395,95	696.900,00	26.082,16
3	Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus	0,00	10.030,24	10.030,24	10.030,24	0,00	10.100,00	-69,76
4	Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	5.397,74	5.397,74	5.197,74	200,00	2.000,00	3.397,74
5	Gruppe 5 / Gesundheit	7,56	4.254,52	4.262,08	4.231,84	30,24	3.400,00	854,52
6	Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00	10.602,70	10.602,70	10.602,70	0,00	15.400,00	-4.797,30
7	Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung	0,00	756,00	756,00	756,00	0,00	0,00	756,00
8	Gruppe 8 / Dienstleistungen	95.969,92	5.597.811,12	5.693.781,04	5.591.332,40	102.448,64	5.823.500,00	-225.688,88
9	Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	183.615,84	10.157.860,68	10.341.478,52	10.162.243,89	179.234,63	9.301.300,00	856.560,68
	<b>Summe</b>	<b>342.030,57</b>	<b>17.250.773,78</b>	<b>17.592.804,35</b>	<b>17.242.957,87</b>	<b>349.846,48</b>	<b>16.614.400,00</b>	<b>636.373,78</b>
961000	Abwicklung Ist-Überschüsse Vorjahr(e)	465.110,57	0,00	465.110,57	465.110,57	0,00	0,00	0,00
963000	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	0,00	492.295,61	492.295,61	492.295,61	0,00	337.000,00	155.295,61
	<b>Summe inkl. Abwicklung Vorjahre</b>	<b>807.141,14</b>	<b>17.743.069,39</b>	<b>18.550.210,53</b>	<b>18.200.364,05</b>	<b>349.846,48</b>	<b>16.951.400,00</b>	<b>791.669,39</b>
965000	Abwicklung des Ist-Überschusses laufendes Jahr	0,00	580.233,40	580.233,40	0,00	580.233,40		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>807.141,14</b>	<b>18.323.302,79</b>	<b>19.130.443,93</b>	<b>18.200.364,05</b>	<b>930.079,88</b>		

# Gemeinderatssitzung am 21.03.2018 – öffentlicher Teil

Rechnungsabschluss 2017  
Gesamtübersicht nach Gruppen OH DVR-Nr. 0439444

Gruppe Ausgaben	Anf. Reest	Anordnungssoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Reest	VA-NVA	Soll - VA
0 Gruppe 0 / Vertretungskörper und allg. Verwaltung	19.244,18	2.336.296,16	2.355.540,34	2.334.946,26	20.694,08	2.510.800,00	-174.503,94
1 Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.697,33	369.004,55	362.701,88	362.639,08	62,80	362.900,00	26.104,55
2 Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	26.490,51	2.579.096,66	2.605.587,17	2.560.455,31	45.131,86	2.724.500,00	-145.403,34
3 Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus	200,68	186.332,19	186.532,87	186.532,87	0,00	217.700,00	-31.367,81
4 Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.953,57	1.179.060,27	1.181.013,84	1.180.980,89	32,95	1.137.600,00	41.480,27
5 Gruppe 5 / Gesundheit	78,00	1.919.148,83	1.919.226,83	1.918.911,87	2.314,76	1.779.100,00	140.048,63
6 Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	212.878,06	1.303.650,06	1.516.528,12	1.333.005,74	183.522,38	1.265.700,00	37.950,06
7 Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung	570,00	27.572,06	28.142,06	28.142,06	0,00	45.600,00	-18.027,94
8 Gruppe 8 / Dienstleistungen	47.887,13	5.900.976,94	5.948.864,07	5.858.209,57	90.654,50	6.423.400,00	-522.423,06
9 Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	1.846,07	1.336.434,38	1.338.280,45	1.336.111,39	2.169,06	484.100,00	852.334,38
<b>Summe</b>	<b>314.845,53</b>	<b>17.157.571,90</b>	<b>17.472.417,43</b>	<b>17.127.835,04</b>	<b>344.582,39</b>	<b>16.951.400,00</b>	<b>206.171,90</b>
963000 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	492.295,61	0,00	492.295,61	492.295,61	0,00	0,00	0,00
<b>Summe inkl. Abwicklung Vorjahr</b>	<b>807.141,14</b>	<b>17.157.571,90</b>	<b>17.964.713,04</b>	<b>17.620.130,65</b>	<b>344.582,39</b>	<b>16.951.400,00</b>	<b>206.171,90</b>
965000 Abwicklung des Ist-Überschusses laufendes Jahr	0,00	580.233,40	580.233,40	580.233,40	0,00		
967000 Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	0,00	585.497,49	585.497,49	0,00	585.497,49		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>807.141,14</b>	<b>18.323.302,79</b>	<b>19.130.443,93</b>	<b>18.200.364,05</b>	<b>930.079,88</b>		

**Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts**

18.200.364,05	Einnahmenabstättung	
17.620.130,65	- Ausgabenabstättung	
580.233,40	= Kassen(feh)lbetrag	
349.846,48	+ Einnahmerückstände	
930.079,88	= Zwischensumme	17.743.069,39
344.582,39	- Ausgaberrückstände	17.157.571,90
<b>585.497,49</b>	= Jahresergebnis (+ ... Überschuss, - ... Abgang) =	<b>585.497,49</b>

Rechnungsabschluss 2017  
Gesamtübersicht nach Gruppen AOH DVR-Nr. 0439444

Gruppe Einnahmen	Anf. Reest	Anordnungssoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Reest	VA-NVA	Soll - VA
0 Gruppe 0 / Vertretungskörper und allg. Verwaltung	0,00	872,16	872,16	872,16	0,00	0,00	872,16
1 Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	434.000,00	-434.000,00
6 Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Gruppe 8 / Dienstleistungen	0,00	1.638.750,00	1.638.750,00	1.638.750,00	0,00	2.700.000,00	-1.061.250,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1.721.153,19</b>	<b>1.721.153,19</b>	<b>1.721.153,19</b>	<b>0,00</b>	<b>4.876.100,00</b>	<b>-3.154.946,81</b>
961000 Abwicklung Ist-Überschüsse Vorjahr(e)	2.055.691,20	0,00	2.055.691,20	2.055.691,20	0,00	0,00	0,00
963000 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
964000 Abwicklung der Soll-Abgänge	38.933,53	0,00	38.933,53	38.933,53	0,00	1.342.600,00	693.643,77
<b>Summe inkl. Abwicklung Vorjahr</b>	<b>2.094.624,73</b>	<b>3.757.396,96</b>	<b>5.852.021,69</b>	<b>5.852.021,69</b>	<b>0,00</b>	<b>6.218.700,00</b>	<b>-2.461.303,04</b>
965000 Abwicklung des Ist-Überschusses laufendes Jahr	0,00	2.345.199,76	2.345.199,76	0,00	2.345.199,76		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.094.624,73</b>	<b>6.102.596,72</b>	<b>8.197.221,45</b>	<b>5.852.021,69</b>	<b>2.345.199,76</b>		

**Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts**

5.852.021,69	Einnahmenabstättung	
3.506.821,93	- Ausgabenabstättung	
2.345.199,76	= Kassen(feh)lbetrag	
0,00	+ Einnahmerückstände	
2.345.199,76	= Zwischensumme	3.757.396,96
184.083,73	- Ausgaberrückstände	1.596.280,93
<b>2.161.116,03</b>	= Jahresergebnis (+ ... Überschuss, - ... Abgang) =	<b>2.161.116,03</b>

## Gemeinderatssitzung am 21.03.2018 – öffentlicher Teil

Stadtgemeinde Pressbaum		Rechnungsabschluss 2017 Gesamtübersicht nach Gruppen AOH					DVR-Nr: 0439444	
Gruppe	Ausgaben	Anf. Rest	Anordnungssoll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Rest	VA-NVA	Soll - VA
0	Gruppe 0 / Vertretungskörper und allg. Verwaltung	2.078,89	110.877,52	112.956,41	112.956,41	0,00	120.000,00	-9.122,48
1	Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	16.652,88	16.652,88	16.652,88	0,00	477.000,00	-460.347,12
2	Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	0,00	370.000,00	370.000,00	370.000,00	0,00	90.000,00	280.000,00
6	Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	10.702,58	922.585,01	933.287,59	833.366,19	99.918,40	3.676.400,00	-2.756.814,99
8	Gruppe 8 / Dienstleistungen	6.665,96	137.231,99	143.897,95	59.732,62	84.165,33	1.803.800,00	-1.666.568,01
<b>Summe</b>		<b>19.447,43</b>	<b>1.557.347,40</b>	<b>1.576.794,83</b>	<b>1.392.711,10</b>	<b>184.083,73</b>	<b>6.169.200,00</b>	<b>-4.611.852,60</b>
	062000 Abwicklung Ist-Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	063000 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	2.036.243,77	0,00	2.036.243,77	2.036.243,77	0,00	0,00	0,00
	064000 Abwicklung der Soll-Abgänge	0,00	38.933,53	38.933,53	38.933,53	0,00	49.500,00	-10.566,47
<b>Summe inkl. Abwicklung Vorjahre</b>		<b>2.094.624,73</b>	<b>1.596.280,93</b>	<b>3.690.905,66</b>	<b>3.506.821,93</b>	<b>184.083,73</b>	<b>6.218.700,00</b>	<b>-4.622.419,07</b>
	065000 Abwicklung des Ist-Überschusses laufendes Jahr	0,00	2.345.199,76	2.345.199,76	2.345.199,76	0,00		
	067000 Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	0,00	2.161.116,03	2.161.116,03	0,00	2.161.116,03		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>2.094.624,73</b>	<b>6.102.596,72</b>	<b>8.197.221,45</b>	<b>5.852.021,69</b>	<b>2.345.199,76</b>		

Rechnungs(=Soll)-Abschluss (§ 17 Abs. 1 Z. 2 VRV)		OH (Vorschreibung)	AOH (Vorschreibung)	Gesamthaushalt
Ergebnis des Vorjahres		492.295,61	1.997.310,24	2.489.605,85
+ Einnahmen lfd. Jahr (ohne Überschuss Vorjahre)		17.250.773,78	1.721.153,19	18.971.926,97
<b>Summe A</b>		<b>17.743.069,39</b>	<b>3.718.463,43</b>	<b>21.461.532,82</b>
Ausgaben lfd. Jahr (ohne Abgang Vorjahre)		17.157.571,80	1.557.347,40	18.714.919,30
Jahresergebnis		585.497,49	2.161.116,03	2.746.613,52
<b>Summe B = Summe A</b>		<b>17.743.069,39</b>	<b>3.718.463,43</b>	<b>21.461.532,82</b>

Als Teil des RA lt. NÖ GO 1973 §83 Abs.1 liegt die Bilanz der Pressbaumer Kommunal GmbH Hauptstraße 63, 3021 Pressbaum, als 100% Tochter der Stadtgemeinde Pressbaum, bei.

Die Bilanz 2016 weist folgende Kennzahlen aus:

Bilanzgewinn	€ 171.906,81
Anlagevermögen	€ 9.399.448,69
Verbindlichkeiten	€ 7.492.479,12

Die Bilanz sowie der Geschäftsbericht und der Bericht des Wirtschaftsprüfers wurde bereits in der GR Sitzung vom 27.09.2017 Top 32 zur Kenntnis gebracht.

Der RA 2017 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.03.2018 vorberaten. Der RA 2017 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 12.03.2018 vorberaten. In beiden Gremien wurde eine positive Empfehlung abgegeben.

Der RA 2017 wurde dem Prüfungsausschuss am zur Bestätigung der rechnerischen Richtigkeit und der Übereinstimmung mit dem VA 2017 bzw. den Nachtragsvoranschlägen (gem. §82 (2) NÖ GO 1973), unter Berücksichtigung der vorliegenden Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, innerhalb der Auflagefrist, am 05.03.2018, vorgelegt.

Es wurde eine Stellungnahme von Baumeister Alfred Rauchberger eingebracht, welche direkt in der Sitzung von StR DI Wiesböck behandelt wird und dem Protokoll angeschlossen ist.

StR DI Wiesböck stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2017 inkl. Bilanz der Fa. PKomm für das Jahr 2016 beschließen.

**Entscheidung:**

**Dafür:** die Mehrheit des GR

**Dagegen:**

**Enthaltungen:** StR Krischel Bakk.phil, GR Mag. Jedlaucnik  
Mehrheitlich angenommen

**zu Top 4 – Wartungsvertrag Firma Xylem**

Sachverhalt (vorbereitet von StR DI Brandstetter / W. Dibl)

Auf Empfehlung des Wirtschaftshofdirektors M. Hebenstreit soll für die Abwasserpumpenanlagen, ausgenommen Frauenwart (anderes Produkt), ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Bisher erfolgte die Wartung individuell und anlassbezogen. Diese Empfehlung wird auch vom Bauamt unterstützt und als zweckmäßig angesehen.

Die Bedeckung ist durch 1/851-619 (ABA - Instandhaltung Sonderanlagen) gegeben.

StR DI Brandstetter stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Wartungsvertrag gemäß dem Angebot der Firma Xylem vom 1.2.2018 mit einem Wartungspreis von € 2.400,-/Jahr (2 Personen) auf mind. 36 Monate beschließen.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**zu TOP 5 – Projektbeschluss Uferzeile (Ergänzung)**

**Sachverhalt** (vorbereitet von StR DI Brandstetter / W. Dibl)

Mit GR-Beschluss vom 7.11.2017 wurde der Projektbeschluss zum Bauvorhaben Uferzeile beschlossen.

*Im Bereich der Uferzeile ist die Ersterrichtung einer öffentlichen Wasserleitung und der Straßenbau samt Oberflächenentwässerung geplant. Des Weiteren auch die Neuverkabelung für die Straßenbeleuchtung. Die neue Wasserleitung in der Uferzeile soll auch mit jener in der Badgasse verbunden werden; dies einerseits zur Versorgungssicherheit und einerseits für die zukünftige Möglichkeit den östlichen Teil der Hauptstraße auch über die Brentenmais, Wolfsgraben Anschluss der EVN, versorgen zu können.*

*Die Errichtung der Wasserleitung sollte noch heuer erfolgen und bestenfalls auch noch der Unterbau der Straße zwecks Verdichtung über die Wintersaison. Im Frühjahr 2018*

soll rechtzeitig bis hin zur Baderöffnung die Straße neu asphaltiert, der Parkplatz neugestaltet und zusätzlich ein Radweg errichtet werden.

**Antrag: Der GR möge dem Projekt Uferzeile (WVA, ABA und Straßenbau) mit einer Gesamtsumme von € 860.000 zustimmen.**

Die Finanzierung / Bedeckung ist durch

5/612000-002000 € 630.000 Straßenbau inkl. Radweg + Parkplatz + Str.bel. graben

5/850190-050000 € 200.000 WVA und

5/851230-050000 € 30.000 ABA gegeben.

Auf Grund der aktuellen Situation sollen div. zusätzliche Arbeiten umgesetzt werden, wie u.a. z.B. für

- Fundamentausbildung für Fahrradständer und Stromtankstelle
- Parkplatzanschluss an Badgebäude
- RW-Abläufe ergänzen und erneuern
- Asphaltierung von Parkplatz bis Venedigerbrücke
- Neuverkabelung für Straßenbeleuchtung

Vorliegende Kostenschätzung des Büro DI Denk ergeben Mehrkosten von ca. € 60.000. Die Bauleistungen sollen durch die beauftragte Firma WDS erfolgen.

**Wortmeldungen:** GR Dr. Großkopf, StR DI Brandstetter

StR DI Brandstetter stellt den

**Antrag:**

Der GR möge der Ergänzung zum Projekt Uferzeile (WVA, ABA und Straßenbau) mit einer Gesamtsumme von € 920.000 zustimmen.

Die Finanzierung / Bedeckung ist durch

5/612000-002000 € 670.000 Straßenbau inkl. Radweg + Parkplatz + Str.bel. graben

5/850190-050000 € 210.000 WVA und

5/851230-050000 € 40.000 ABA gegeben.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

## zu TOP 6 – Mehrleistungen Firma EWW

Sachverhalt (vorbereitet von StR DI Brandstetter / W. Dibl)

Auf Grund der Bestandsaufnahme der gegenständlichen Anlage ergeben sich einige Mehrkostenforderungen. Diesbezügliche Angebote, geprüft durch die Firma LUX, liegen vor. Bezüglich der Projektsumme (€ 2,4 Mio.) und der Angebotssumme der Firma EWW in der Höhe von € 2.118.483,76 inkl.Ust. gibt es keine Veränderung, da gemäß dem Haupt-LV entsprechende Leistungs- und Umfangsreduzierungen in einigen Positionen festgestellt werden konnten.

Aufteilung der Kosten für mehr Leistungen (zusätzliche Beauftragungen) wie folgt, jeweils inkl.Ust.:

MKF 08	O. Mayer Straße / Lückenschluss / Verbindungswege	€ 23.655,62
MKF 09	Uferzeile / Zufahrt Bad	€ 11.061,78
MKF	Gesamtsumme	<b>€ 34.717,40</b>

StR DI Brandstetter stellt den

### **Antrag:**

Der GR möge die Kosten für mehr Leistungen (zusätzliche Beauftragung) der Firma EWW gemäß Angeboten in der Gesamtsumme von € 34.717,40 beschließen.

Die Finanzierung / Bedeckung ist durch 5/612-050 gegeben.

### **Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

## zu TOP 7 – Vereinbarung Kosten Straßenbeleuchtung mit der MG Sieghartskirchen

Sachverhalt (vorbereitet von StR DI Brandstetter / W. Dibl)

Im Zuge der Arbeiten der zur Umstellung der Straßenbeleuchtung wurde festgestellt, dass eine klare technische Trennung der Straßenbeleuchtung in Teilen von In der Au und In der Bonna nicht besteht.

Folglich gibt es für Übernahme der Kosten für die Straßenbeleuchtung In der Au (9 Stück) und in der Bonna (11 Stück) – die bestehende Straßenbeleuchtung hängt auf den Verteilern der Gemeinde Sieghartskirchen – jetzt 2 Möglichkeiten:

1. Wir errichten zwei eigene Zählerkästen mit Kosten von rund je 7000 € oder
2. wir übernehmen die Kosten pro Lichtpunkt die die EVN an die Gemeinde verrechnet- das sind laut Auskunft derzeit 55€ excl. pro Lichtpunkt, wenn wir davon ausgehen, dass wir selbst einen Aufwand von sicher 30€ pro Jahr pro Lichtpunkt hätten.

StR DI Brandstetter stellt den

**Antrag:**

Der GR möge eine Vereinbarung beschließen, dass die Verrechnung der Lichtpunkte zukünftig über die MG Sieghartskirchen erfolgt.

Die Finanzierung / Bedeckung ist durch 1/816-619 (Instandhaltung Straßenbeleuchtung) gegeben.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 8) – Verbesserung d. Versicherungsdeckung d. Konvertierung v. bestehenden Verträgen**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR DI Wiesböck)

Herr Dr. Toifl hat am 20.09.2017 dem Herrn Bürgermeister, dem Herrn StADir-Stv. Dibl und Herrn Mag. Hager mögliche Verbesserungen der Versicherungsdeckung bei Konvertierung von bestehenden Verträgen der 3 Versicherungsbausteine (Rechtsschutz, Gebäudeversicherung und Haftpflichtversicherung) wie folgt vorgestellt:

**A) Rechtsschutz – bis dato p. a. € 4.555,75**

Bisher:

DAS Jahresprämie € 1.864,84 (WH-KFZ-RS gekündigt) und

Uniqa Jahresprämie € 2.690,91 (RS Allgemein)

Summe Jahresprämie € 4.555,75

Neu nur Uniqa € 4.022,82 (RS Allgemein + WH-KFZ)

**Ersparnis p.a. € 532,93**

**Zusatzdeckungen im Vergleich zu bisher:**

Rechtsschutz für Grundstückseigentum (alle Grundstücke und Gebäude im Eigentum der Gemeinde oder von der Gemeinde gemietet/gepachtet; bisher nur Stadtsaal – aber kein Miet-Rechtsschutz)

Versicherungssummen bisher

DAS € 66.000,-

Uniqa € 130.000,-

Künftig Uniqa € 160.000,-

Verwaltungsvereinfachung

- Wegfall einer Polizze
- Künftig für neue Kfz keine Meldeverpflichtung weil automatisch eingeschlossen

**Mögliche Erweiterungen (bisher noch nicht gedeckt):**

- a) Vergabe-Rechtsschutz lt. Klausel R242, Streitwertgrenze bis zu € 200.000,-, Zusatzprämie p.a. € 1.132,55

- b) Verkehrsbereich lt. Klausel R503 Rechtsschutz auch für private KfZ auf einer angeordneten Dienstfahrt, Zusatzprämie p.a. € 252,-
- c) Feuerwehr-Einsatzfahrten lt. Klausel R504, kein Einwand von grober Fahrlässigkeit oder Obliegenheitsverletzungen, Zusatzprämie p.a. € 151,-
- d) Allgemeiner Vertrags-Rechtsschutz, Streitwertgrenze € 100.000,-, mind. € 1.500,-; Zusatzprämie p.a. € 2.200,-; nur gemeinsam mit Vergabe-RS R242
- e) Straf-Rechtsschutz lt. Klausel R501 (Zeugenbeistand, parl. Untersuchungsausschüsse, Öffentlichkeitsarbeit), Zusatzprämie p.a. € 252,-
- f) Spezial-RS für Bürgermeister lt. Klausel R505: Finanzstraf-, Verwaltungsverfahren und Verfahren vor VfGH und VwGH, Zusatzprämie p.a. € 155,-

**B) Gebäudeversicherung – bis dato p. a. € 8.735,57**

Einschluss in die Deckung von Hinweisschildern, Verkehrsleitanlagen, Schrankenanlagen, Fahnenstangen inkl. Fahnen, Asphaltierungen (keine Straßen und Brücken) mit den Risiken Feuer, Leitungswasser und Sturm (bei Sturm keine Fahndendeckung).

Die Prämie bleibt gleich.

Mögliche Erweiterung:

Vandalismus, einfacher Diebstahl, optische Schäden lt. Klausel F474; Zusatzprämie p.a. € 690,- (Dieses Zusatzpaket gilt aber nur für die versicherten Gebäude und hilft der STG bei Beschädigungen/Vandalismus von Straßenlaternen nicht)

**C) Haftpflichtversicherung – bis dato p. a. € 13.386,62**

Umstellung auf neue Klausel GA60 (automatisch)

Vorteile daraus (Ausschnitt):

- a) Automatische Deckung von Bauprojekten für Bauherrnhaftpflicht, hier Erhöhung der max. Projektkosten von € 1 Mio. auf € 2 Mio.
- b) Schäden beim Be- und Entladen fremder Fahrzeuge
- c) Feuerwehr: Deckung von Schäden an privat verwendeten KfZ für die Rückfahrt vom Einsatzort/Feuerwehrdepot nach Hause. Die Deckung für die Hinfahrt ist bereits bisher gegeben.

Die Prämie wird an die geänderte Einwohnerzahl angepasst (Tarifizierungsgrundlage, +4,4% Erhöhung).

**Mögliche Deckungserweiterung:**

Vermögensschadendeckung für Gemeindeorgane lt. Klausel GA61, Versicherungssumme € 500.000,-, Selbstbehalt € 1.500,-, Zusatzprämie p.a. € 2.196,25. Die angebotene Erweiterung im Hinblick auf eine Vermögensschadensdeckung für Gemeindeorgane gemäß Klausel GA61 wäre für die Privatwirtschaftsverwaltung wichtig. Der Bereich der Hoheitsverwaltung ist schon in der GA60 gedeckt. Die jährliche Zusatzprämie von € 2.196,25 ist im VA 2018 nicht budgetiert.

StR DI Wiesböck stellt nach ausführlicher Diskussion den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass

- a) Betreffend die Rechtsschutzversicherung gemäß dem Angebot der Uniqa zu einer Jahresbruttoprämie von € 4.022,82 die Umstellung/Konvertierung zum nächst möglichen Zeitpunkt mit den o. a. Deckungserweiterungen e) und f) beschlossen wird. Diese Deckungserweiterungen verursachen zusätzlich jährliche Mehrkosten von € 407,00. Bedeckung erfolgt unter der **Haushaltsstelle: 1/010100-670000 Versicherung**
- b) Die angebotene Umstellung der Gebäudeversicherung **bei gleicher Prämie** beschlossen wird. Von der laut Klausel F474 möglichen Erweiterung im Hinblick auf Vandalismus u. ä. wird kein Gebrauch gemacht, da dieses nur für die versicherten Gebäude gilt.
- c) Die angebotene Umstellung der Haftpflichtversicherung auf die Klausel GA60 zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschlossen wird. Die Prämie wird an die geänderte Einwohnerzahl angepasst (Tarifizierungsgrundlage, +4,4% Prämienhöhung). Bedeckung unter der **Haushaltsstelle: 1/010100-670000 Versicherung**

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**zu TOP 9 – Funktionsdienstpostenverordnung**

**Sachverhalt: (vorbereitet von StR DI Wiesböck)**

Aufgrund einiger notwendigen Veränderungen, diese werden noch im Nicht Öffentlichen Teil unter Personalangelegenheiten behandelt, sowie Anpassungen zum Dienstpostenplan ist die Funktionsdienstpostenverordnung neu zu beschließen.

Es liegt eine positive Empfehlung des Finanzausschusses vor.

StR DI Wiesböck stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die angepasste Funktionsdienstpostenverordnung wie folgt beschließen:

**Funktionsdienstpostenverordnung der Stadtgemeinde Pressbaum**

**ab 01.04.2018:**

Verordnung lt. Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Pressbaum vom 21.03.2018 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas

Gemäß § 2 Abs. 4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 und § 11 Abs. 1 des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 werden die Funktionsdienstposten wie folgt festgelegt und bewertet:

## Gemeinderatssitzung am 21.03.2018 – öffentlicher Teil

1. Leiter/in Stadtamt - Stadtamtsdirektor/in mit einer Personalzulage von 30 % Funktionsgruppe IX/9
2. Leiter/in Meldeamt – Meldeamtsdirektor/in mit einer Personalzulage von 15 % Funktionsgruppe VII/7
3. Leiter/in Finanzwesen/KassenverwalterIn Buchhaltungsdirektor/in mit einer Personalzulage von 15 % Funktionsgruppe VIII/8
4. Leiter/in Wirtschaftshof – Wirtschaftshofdirektor/in mit einer Personalzulage von 15 % Funktionsgruppe 7
5. Leiter/in Bauamt – Bauamtsdirektor mit einer Personalzulage von 15 % Funktionsgruppe VII/7
6. Leiter/in Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Pressbaum mit einer Personalzulage von 10% Funktionsgruppe 7

### Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung:

1. Stv. Stadtamtsdirektor/in mit einer Personalzulage von 20 % Funktionsgruppe 7
2. Projekte/Controlling Funktionsgruppe 8
3. Stv. Kassenverwalter/in Funktionsgruppe 7
4. Zentraleinkäufer/in Funktionsgruppe VII
5. Partieführer – 2 Dienstposten Funktionsgruppe 6
6. Gehobener Verwaltungsdienst in der Abteilung Bauamt – 2 Dienstposten  
SachbearbeiterIn Bauamt Funktionsgruppe 6  
SachbearbeiterIn Bauamt Funktionsgruppe 6
7. Gehobener Verwaltungsdienst in der Abteilung Meldeamt – 1 Dienstposten  
SachbearbeiterIn Meldeamt Funktionsgruppe 6
8. Gehobener Verwaltungsdienst in der Abteilung Finanz – 2 Dienstposten  
SachbearbeiterIn Finanzabteilung Funktionsgruppe 6  
SachbearbeiterIn Finanzabteilung Funktionsgruppe 6
9. Wassermeister/in Funktionsgruppe 6
10. Friedhofswärter Funktionsgruppe 6
11. Juristische Sachbearbeiter/in Stadtamt Funktionsgruppe 8
12. Organisatorische Sachbearbeiter/in Stadtamt Funktionsgruppe 7
13. Stv. Leiter/in Finanzabteilung  
Stv. Buchhaltungsdirektorin mit einer Personalzulage von 10 % Funktionsgruppe 7
14. Stv. Leiter/in Bauamt  
Stv. Bauamtsdirektor/in mit einer Personalzulage von 10 % Funktionsgruppe 7

15. Stv. LeiterIn Wirtschaftshof  
Stv. Wirtschaftshofdirektor/in  
mit einer Personalzulage von 10 %

Funktionsgruppe 6

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 10 – Friedhofsmauer**

**Sachverhalt (vorbereitet von GR Mag. Jedlaucnik)**

Am 20.01.2018 ist ein Teil der Friedhofsmauer (Grenze zwischen altem und neuem Teil) eingestürzt. Die geplante Abtragung der Mauer auf ca. 1m Höhe wurde in der Sitzung des GV am 04.05.2009 (€ 18.600,00) abgelehnt.

Aufgrund des aktuellen Anlasses wurde die Fa. Physcon beauftragt den baulichen Zustand der restlichen östlichen Friedhofsmauer und des unsanierten Teiles der Mauer östlich der Kapelle zu prüfen (30.01.2018). Es besteht bei beiden Teilen Gefahr im Verzug und die Bereiche wurden abgesperrt, bzw. beim Teil östlich der Kapelle (obere Mauer) wurden temporäre Stützmaßnahmen (Fa. Braunias - Kontrahent) veranlasst. Ebenso wurde der Parkplatz oberhalb der Mauer gesperrt, da das Erdreich der Straße auf die Mauer drückt.

1. Es ist geplant, die teilweise umgestürzte bzw. einsturzgefährdete Mauer (östliche Grenze zwischen altem und neuem Teil, komplett zu entfernen und die betroffenen Gräber an der Friedhofsmauer in Familiengräber an Hauptwegen umzuändern. Es betrifft 45 Gräber. Die Grabstellenverlängerungsgebühr für 10 Jahre beträgt lt. aktueller Friedhofsgebührenordnung für Gräber an der Friedhofsmauer € 700,00, für Familiengräber an Hauptwegen € 625,00 (Differenz auf 10 Jahre pro Grab € 75,00).
2. Ebenso muss die restliche Sanierung der Mauer östlich der Kapelle inklusive Befestigung der Straße durchgeführt werden (Teilsanierungen 12/2014 und 12/2015 wurden bereits durchgeführt). Die restliche Sanierung wurde für VA 2016 besprochen, aber nicht ins Budget genommen (Angebot vom 28.09.2015).

Befestigung, bzw. Drainagierung der Straße sollte vom Straßenbudget durchgeführt werden, da dies seinerzeit augenscheinlich versäumt wurde.

Eine Überprüfung aller noch nicht sanierten Mauerteile durch die Fa. PhysCon wurde bereits veranlasst. Eventuell sofortiger Handlungsbedarf, bzw. für VA 2019 vorsehen.

**Es wurden Angebote von folgenden Firmen eingeholt:**

- Grenze zwischen altem und neuem Teil - eingestürztes Mauerwerk abbrechen und entsorgen, bzw. gesamte Mauer abtragen und entsorgen
  - Fa. Braunias eingestürzter Teil € 4.416,00 **gesamte Mauer € 12.744,00**
  - Fa. Grasl € 4.026,00 € 16.405,00
  - Fa. Zappe € 4.344,96 € 14.499,66
  
- Noch fehlende Sanierung östlich der Kapelle ca. 17,5 – 19,7 lfm
  - Fa. Braunias € 25.606,20
  - Fa. Grasl € 32.820,00 ohne Errichtung eines Fundamentes – kann erst im Zuge der San. beurteilt werden (lt. Angebot)
  - Fa. Zappe kein Anbot bis 13.02.2018 11.00 Uhr abgegeben – verspätet abgegeben am 16.02.2018 € 30.009,35

Bei Vergabe an Billigstbieter Fa. Braunias – Gesamtsumme € 38.350,20.

Bedeckung: 1/817000-006000 Neuanlage Wege und Mauern - € 3.000,00

Vorschlag: 1/163000-040000 Freiwillige Feuerwehr – € 25.000,00 Rest KFZ Ankauf FF Rek., der bereits 2017 erfolgt ist (konnte mit StR Wiesböck bereits abgeklärt werden)

5/612000-002000 aoH Gemeindestraßen von BZ - € 10.350,20

Der Verkauf der Sandsteine (Steinquader) ist derzeit noch in Bearbeitung von Herrn Riedinger.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass die abgetragenen Steine jedenfalls verkauft bzw. verwertet werden sollen. Entweder Abzug bei Rechnung durch Fa. Braunias oder Verkauf an andere Interessenten.

Es wird noch diskutiert über neuen Bereich Urnengräber – Lt. Fr. Tschedul derzeit kein Geld vorhanden – Sanierung der alten Mauerteile wäre jetzt vorrangig.

Gutachten durch die Fa. Physcon über alle alten Mauerteile wurde bereits beauftragt.

Firma Steinmetz aus Böheimkirchen und Firma Zappe aus Pressbaum haben kein Interesse an der Verwertung der abgetragenen Steine.

Firma Braunias würde die Steine mitnehmen, aber ohne Bezahlung und selbst entsorgen. Da nicht nur Sandsteine vorhanden sind, sondern auch Betonsteine und Betonreste gehören diese fachgerecht getrennt – Mehrkosten f. Firma Braunias. Weiters wurde die Firma PKomm gefragt, ob die Steine zur eigenen Verwendung aufbewahrt werden sollen und ein Platz dazu vorhanden ist. Laut Auskunft GF DI Szerencsics ist kein Platz vorhanden und die Aussortierung benötigt zu viel Aufwand.

GR Mag. Jedlaucnik stellt den

**Antrag:**

Es möge die Fa. Braunias mit der Durchführung der angeführten Arbeiten (Räumen bzw. Abtragen der Mauer zwischen altem und neuem Teil des Friedhofes – € 12.744,00 inkl. Ust.) beauftragt werden.

Es möge die Fa. Braunias mit der Durchführung der angeführten Arbeiten - Sanierung der restlichen oberen Friedhofsmauer östlich der Kapelle - € 25.606,20 inkl. Ust. beauftragt werden

Bedeckung: 1/817000-006000 Neuanlage Wege und Mauern - € 3.000,00  
Vorschlag: 1/163000-040000 Freiwillige Feuerwehr – € 25.000,00 Rest KFZ Ankauf FF Rek., der bereits 2017 erfolgt ist (konnte mit StR Wiesböck bereits abgeklärt werden)  
5/612000-002000 aoH Gemeindestraßen von BZ - € 10.350,20

**Entscheidung:**  
**Dafür:** einstimmig

### **Zu TOP 11 – Elternbeiträge für die Ferienbetreuung in der VS Pressbaum ab 2018**

Sachverhalt (vorbereitet von StR Heise)

Die neuen Elternbeiträge für den Sommer 2018 für die Ferienbetreuung an der Volksschule Pressbaum wurden nun ein weiteres Mal im zuständigen Ausschuss behandelt.  
Dazu lautet die einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schulen/Kiga´s/Bildung wie folgt:

Ferienbetreuung - Elternbeiträge ab Sommer 2018	
Elternbeiträge	2018
ganzer Tag pro Kind und Woche	55,00
1/2 Tag pro Kind und Woche	36,00

Zu den Preisen der Ferienbetreuung ist festzuhalten, dass es sich dabei um All-Inclusive-Preise handelt. Das heißt, es ist sowohl das Mittagessen als auch ein Materialkostenbeitrag enthalten. In den Folgejahren soll eine jährliche Indexanpassung durch den Betreiber erfolgen.  
Eine einstimmige Ausschussempfehlung liegt vor.

**Wortmeldung:** StR Heise gibt schriftl. Stellungnahme ab und ist dem Protokoll angehängt.  
StR Scheibelreiter gibt eine Stellungnahmen ab und ist dem Protokoll angehängt.

StR Heise stellt daher den

#### **Antrag**

Der Gemeinderat möge die neuen Elternbeiträge für die Ferienbetreuung an der Volksschule Pressbaum für Sommer 2018 wie folgt beschließen:

**Ganzer Tag pro Kind und Woche € 55,00.**

**Halber Tag pro Kind und Woche € 36,00.**

In den Preisen sind Mittagessen und Materialkostenbeitrag enthalten.

In den Folgejahren möge eine jährliche Indexanpassung durch den Betreiber erfolgen.

**Entscheidung:**

**Dafür:** die Mehrheit des GR

**Dagegen:**

**Stimmhaltung:** GR Mag. Jedlaucnik  
Mehrheitlich angenommen

**Top 12 Inhaltliche Dringlichkeitsanträge**

-

**Top 13 Berichte**

- GR Dr. Großkopf erwähnte, dass das Elektromobil schon 7.300 Fahrten tätigte und wies auf ein zusätzliches Fahrzeug hin.
- Vzbgm. Wallner-Hofhansl ersucht um Teilnahme an der SportlerInnenwahl bei der NÖN, da auch einige aus Pressbaum dabei sind
- GR Polzer überreicht StR Heise und Vzbgm Wallner-Hofhansl ein Buch als Dankeschön für die Arbeit beim Hilfswerk.
- GR Leininger – Kleidertausch Party Freitag 27.04.2018 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Rathaus
- UStR DI Brandstetter – Flurreinigung 07.04.2018, Treffpunkt Sportplatz um 9.00 Uhr
- GR Tweraser – Osternestsuche in der Hansen Villa am 25.03.2018

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

V.g.g.

**Der Bürgermeister:**

**Die Schriftführerin:**

.....  
Josef Schmidl-Haberleitner (ÖVP)

.....  
Evelyn Stattin

**Die Protokollprüfer:**

.....  
StR Irene Heise (ÖVP)

.....  
Vzbgm. Alfred Gruber (SPÖ)

.....  
StR Wolfgang Kalchhauser (WIR)  
(FPÖ)

.....  
StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil.

.....  
GR Christine Leininger (GRÜNE)

.....  
GR Tanja Ehnert (NEOS)



D180669

Stadtgemeinde Pressbaum  
 16. März 2018  
 1. Blg.

**STELLUNGNAHME zum Rechnungsabschluss 2017**

**| P-Komm - die etwas andere Bilanz aus meiner Sicht : per Ende 2016 !!!**

Vorweg sei festgestellt, dass der § 68 a der Gemeindeordnung in Richtung Prüfpflicht weitgehend erfüllt ist. Die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers erfolgt allerdings durch die Gemeinde- u. nicht durch die, zu prüfende Kanzlei erteilt werden. Ist das passiert und wer war das heute??

Jetzt endlich wurde ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass sich auch der Prüfungsausschuss mit dieser Geldverrichtungsmaschinerie auseinandersetzt. Jahrelang wurde hier zugehört.

Pikant ist, dass neuer kein Prüfungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers in der Bilanz zu finden ist. Wer hat die Bilanz 2016 überprüft? Zeit wäre ja genug gewesen.

Wo war der Prüfungsausschuss? Wer war, außer Herrn Dr. Heiss der Wirtschaftsprüfer? Wo war der Aufsichtsrat? Wo war der P-Komm Ausschuss??

Hat der P-komm Ausschuss jemals getagt? Wenn ja -wie oft in den letzten 2 Jahren?

Interessant ist weiters, dass im vorjährigen Rechnungsabschluss der komplette Prüfbericht der P-Komm vom Büro Ecovis Austria ( 35 !! Seiten) enthalten war.

Diesmal sind es ganze 2 Seiten in denen man krampfhaft versucht, die Sinnhaftigkeit dieser ausgelagerten Gesellschaft zu beweisen.

Zum Bad : Ich wage zu behaupten, dass bei der Ausschreibung u. Vergabe an die Baufirma sowie bei der Bauaufsicht u. Rechnungskontrolle auch hier etwas schiefgelaufen ist

Wann wird das Bad endlich fertig und wieviel wird es letztendlich kosten? Wird der kalte Winter diesmal für die Nicht- oder verspätete Eröffnung erhalten müssen?

Wer macht die Bauleitung u. Rechnungsprüfung beim Badbau?

Frage zum Umsatzerlös 2016 : Woher kommen 1.010.000,- € ? Wie setzt sich der Umsatzerlös zusammen? Wieviel davon kommt von der Gemeinde? Wieviel davon wurde privat erwirtschaftet? Das sind keine "Firmeninter-nas"! Wir Eigentümer dürfen doch wissen, was mit unserem Geld passiert !

Dass die P-Komm ( Also wir ) der Gemeinde ( Also uns ) übersteuert ein Grundstück verkauft, kann nur als Schildbürgerstreich bezeichnet werden.

Wenn mir ein Finanzgenie erklären kann, wofür das, ausser der Geldverschleierung, gut sein soll, bin ich gerne bereit meine Meinung zu revidieren.

Sollte vielleicht die Blase P-Komm ( Man hört ja so Einiges ) deswegen jetzt platzen, weil o.a. Gemeinderatsbeschluss, allerdings 7 Jahre zu spät gefasst wurde?

Das Kuckucksei vom Ex- Vice Schandl sollte jetzt endlich bald weggelegt werden.

**Wie schon voriges Jahr eine Auflistung der Querfinanzierung : BITTE DIEMAL DIE ROT GESCHRIEBENEN FRAGEN EBENSO TAXATIV BEANTWORTEN, WIE SIE TAXATIV GESTELLT SIND!**  
 ( Von mir aus auch schriftlich vor der Gemeinderatssitzung, dann können wir uns möglicherweise Peinlichkeiten ersparen)

Was	Betrag	wofür	Anmerkung bzw. Fragen
Volksschule	€ 375.312,64	Miete Gebäude	der Quadratmeterpreis ist wie hoch ?  Wir haben der Pkom eine generalisierte Schule übergeben ! Die Gemeinde zahlt jetzt den Sanierungskredit für ein Gebäude zurück, welches nicht einmal uns gehört!
	-€ 133.337,29	Mieteinnahmen	
	€ 50.304,00	Darlehenstilgung	
	-€ 6.484,82	Zahlungen Land	
	-€ 54.000,00	Zahlungen Land	
	-€ 356,93	Zahlungen Land	
	€ 645.190,00	Alles Andere	
	€ 24.577,15	Steuern u. Abgaben	
Zwischensumme	€ 901.204,75		Was ist das ??? Für Schulen klassiert der Finanzminister? Ist das Teil der Bildungsreform?

Was	Betrag	wofür	Anmerkung	Zi.	Blg.
NMS	-€ 371.561,43	Einnahmen			
	€ 13.627,61	Darlehensstilgung			
	€ 370.232,80	Gebäudemiete			
	€ 25.880,75	Steuern u. Abgaben			
	€ 409.741,00	Alles Andere			
<b>Zwischensumme</b>	<b>€ 447.920,73</b>				
Feuerwehrhaus	€ 15.000,00	ca Mietentgang	Wir haben der Pkom eine generalisiertere Schule übergeben ! der Quadratmeterpreis ist wie hoch ? Was ist das ??? Für Schulen kassiert der Finanzminister? Ist das Teil der Bildungsreform?		
	€ 56.110,00	Miete FF	Wenn wir uns das Gebäude behalten hätten, hätten wir keine Probleme mit den Mietern u. könnten sogar Instandhaltungsrücklagen bilden, was die P- Kom infolge Minusbilanz nicht kann.		
JET - Tankstelle	€ 71.110,00				
	€ 34.000,00	ab 2016	Wenn wir uns das Grundstück nicht der Pkomm kostenlos überlassen hätten, abgesehen vom zu kritisierenden Standort!		
	(ca 34.000€)				

Nur alleine diese 3 Posten betragen für 2017 ( noch nicht in Bilanz 2017 P- Kom ersichtlich) € 1.383.000,00. Wiederlegen Sie mir das Herr Finanzstadtrat!  
Das fehlt doch im Budget- oder nicht??

Zum Rechnungsabschluss selbst habe ich diesmal aus Zeitgründen nur 1. Frage :  
1.) Im Bauamt sind jetzt nur mehr 4,8 Mitarbeiter obwohl im Vorjahr 7,25 Mitarbeiter aufgelistet waren. Wohin sind 3 Mitarbeiter(innen) verschwunden? Ein Lob Herr Baudirektor DIBL!  
( Das sind immerhin Ca 35.000 € jährlich )  
Seit Jahren muss ich die gleichen Feststellungen machen u. werde nur mit Wischi Waschi Erklärungen abgespeist. Vielleicht sieht sich doch einmal die Aufsichtsbehörde diesen Umstand an. Die Änderung des § 68 a wäre überflüssig, da die Prüfpflicht der Wirtschaftstreuhänder lediglich auf die Angaben des Vorstandes, bzw auf die vorgelegte Bilanz eingeschränkt ist. Durch den ständigen Wechsel der Prüfer kann man Jahrelang eine geschönte Bilanz fabrizieren.  
Ich mache neuerlich den ( kostenlosen? ) Aufsichtsrat u. jetzt auch den P-Kom Ausschuss für diese offensichtliche Steuerverschwendung verantwortlich. Wozu dieser Ausschuss gut sein soll, ist gedanklich nicht nachzuvollziehen. Jetzt haben wir 1 produktive Arbeitskraft aber dafür : 2 Geschäftsführer, 9 Aufsichtsräte incl. bezahlten Vorsitzenden, und ? Ausschussmitglieder samt bezahlten Vorsitzenden. Was denken Sie dagegen zu tun?  
Sie alle können sich der Verantwortung zu überprüfen, ob diese Gesellschaft sparsam, wirtschaftlich u. zweckmäßig agiert, nicht entziehen. Der Rundstempel des Wirtschaftsprüfers ist kein Freibrief! Eine Bilanz muss man zwischen den Zeilen lesen ! Seit Jahren buttern wir in diese Gesellschaft ( bisher außer den geschenkten Liegenschaften ca 2,5 Mi. € ) hinein  
Wo ist der Erfolg??? Ich könnte heulen, wenn ich nachdenke, was man mit diesem Geld alles machen könnte. ( z.B. Den Jahrzehnte versprochenen Gehsteig in Rekawinkel )  
Ich hoffe doch, dass wenigstens der Gemeinderat bald zur Überzeugung gelangt, dass eine Rückführung ( Schließung ) in den Gemeindebesitz das Beste für uns Alle wäre !  
Leider fehlt mir diesmal die Zeit, mich genauer mit den Details auseinanderzusetzen, aber ich habe die Hoffnung, dass sich doch irgendwann ein oder zwei Mitbürger von mehr als 7.000 Einwohnern für die Geschicke unserer Stadt interessiert. Ein Stadterneuerungsgremium nützt nämlich gar nichts, wenn das Geld zur Realisierung von Projekten fehlt.

Beste Grüße  
Alfred Rauchberger

# Rechnungsabschluss 2017 der Stadtgemeinde Pressbaum

Gemeinderatssitzung am 21.3.2018



Josef Wiesböck

## **Ausgangslage**

- **VA 2017 beschlossen am 13.12.2016**
- **RA 2016 Überschuss € 492.295,61**
- **Kein Nachtragsvoranschlag**

## **Ablauf RA 2017**

- **Auflage vom 2.3.2018 – 16.3.2018**
- **Behandlung im Prüfungsausschuss am 5.3.2018**
- **Behandlung im Finanzausschuss am 6.3.2018  
mehrheitlich angenommen**
- **Behandlung im Stadtrat am 12.3.2018  
mehrheitlich angenommen**
- **Stellungnahme von Hr. Alfred Rauchberger  
eingelangt am 16.3.2018**
- **Behandlung im Gemeinderat am 21.3.2018**

## **Auflage RA 2017**

- **WIR-Schreiben am 2.3.2018 an Amt der LR  
Zusendung RA als PDF an Bürger**
- **Rauchberger am 10.3.2018 an Gemeinde  
Zusendung RA als PDF**
- **Auflage vom 2.3.2018 – 16.3.2018 und  
Möglichkeit der öffentlichen Einsichtnahme**
- **Vorgangsweise entspricht NÖ. GO – Antwort  
IWW3 vom 7.3.2018**
- **Verteilung an Fraktionen**

# Wer sucht, der findet!

rechnungabschluss

Stadtgemeinde Pressbaum

Gemeinde & Service Kultur & Freizeit Bildung, Sozial

Suche: rechnungsabschluss

3 Einträge gefunden (Amtstafel(1) Zusatzseite(1) Zuständigkeit(1))

- Gemeindefinanzen
- Rechnungsabschluss
- Stadtgemeinde Pressbaum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017

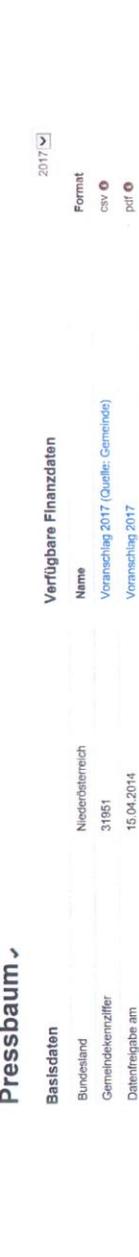
Zusatzseite  
Zuständigkeit  
Amtstafel

Aushängezeitraum: 06.03.2018 - 19.03.2018

Stadtgemeinde Pressbaum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 (6,17 MB) - PDF

**Hinweis:** Zum Download klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Eintrag und wählen im Menu je nach Sprache Ihres Browsers den Eintrag "Ziel speichern unter ..." oder "Save Link as ..."

# Wer sucht, der findet!



## **Ergebnis 2017**

**Überschuss 2017      € 585.497,49**

**entspricht 3,4 % (3,0) der Ausgaben oH**

7

## Übersicht oH und aoH

- oH  
Einnahmen = € 17.743.069,39 (-0,1)  
Ausgaben = € 17.157.571,90 (-0,1)  
Überschuss = € 585.497,49 (3,4 % oH Ausg)
- aoH  
Einnahmen = € 3.718.463,43  
Ausgaben = € 1.557.347,40  
„Überschuss“ = € 2.161.116,03

## **Ergebnisse u. Tätigkeiten aoH**

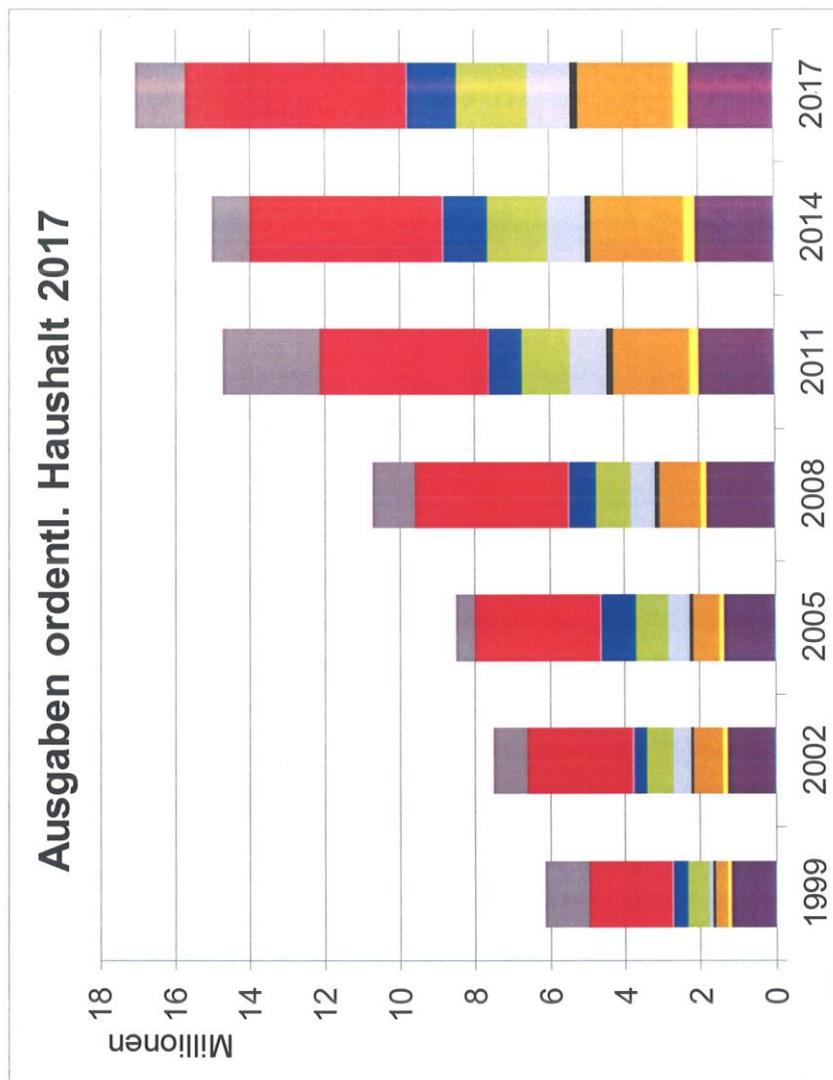
- **Strassenbauprojekte (z.B. Gehsteig Haitzawinkel, Bahngasse, Seestraße)**
- **Brunnen Sportplatz**
- **Start LED-Straßenbeleuchtung**
- **Erneuerung EDV**
- **Einleitung von Beschaffungsprozess HLF3**
- **Wasser- und Kanalprojekt (z.B. Verbindungsleitung Hochbehälter)**
- **KIGA 1 – Grundstück**

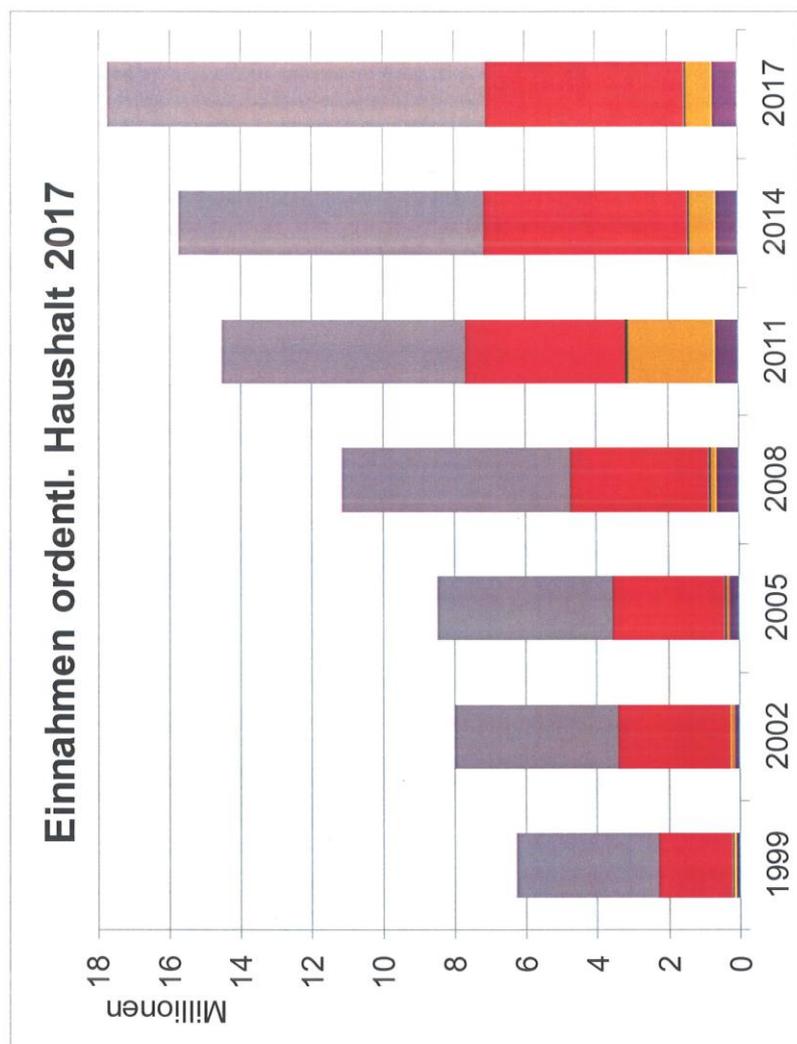
## Ergebnisse oH – Einnahmen

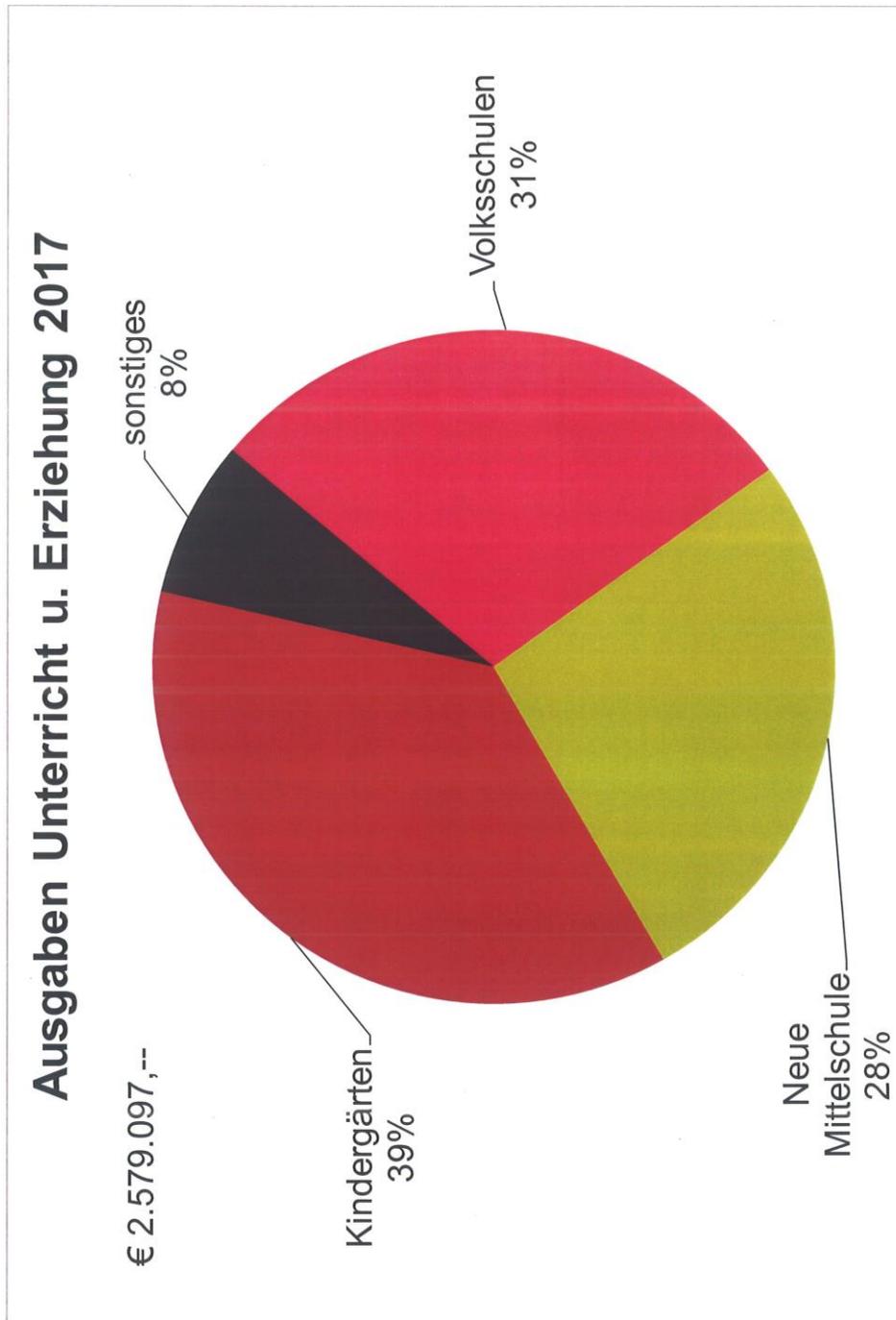
• Ertragsanteile	€ 6.024.115
• Wasserbezugsgebühren	€ 977.926
• Kanalbenützunggebühren	€ 1.969.107
• Grundsteuer	€ 637.120
• Kommunalsteuer	€ 937.137
• Aufschließungsabgabe	€ 591.972
• BZ 1	€ 336.468

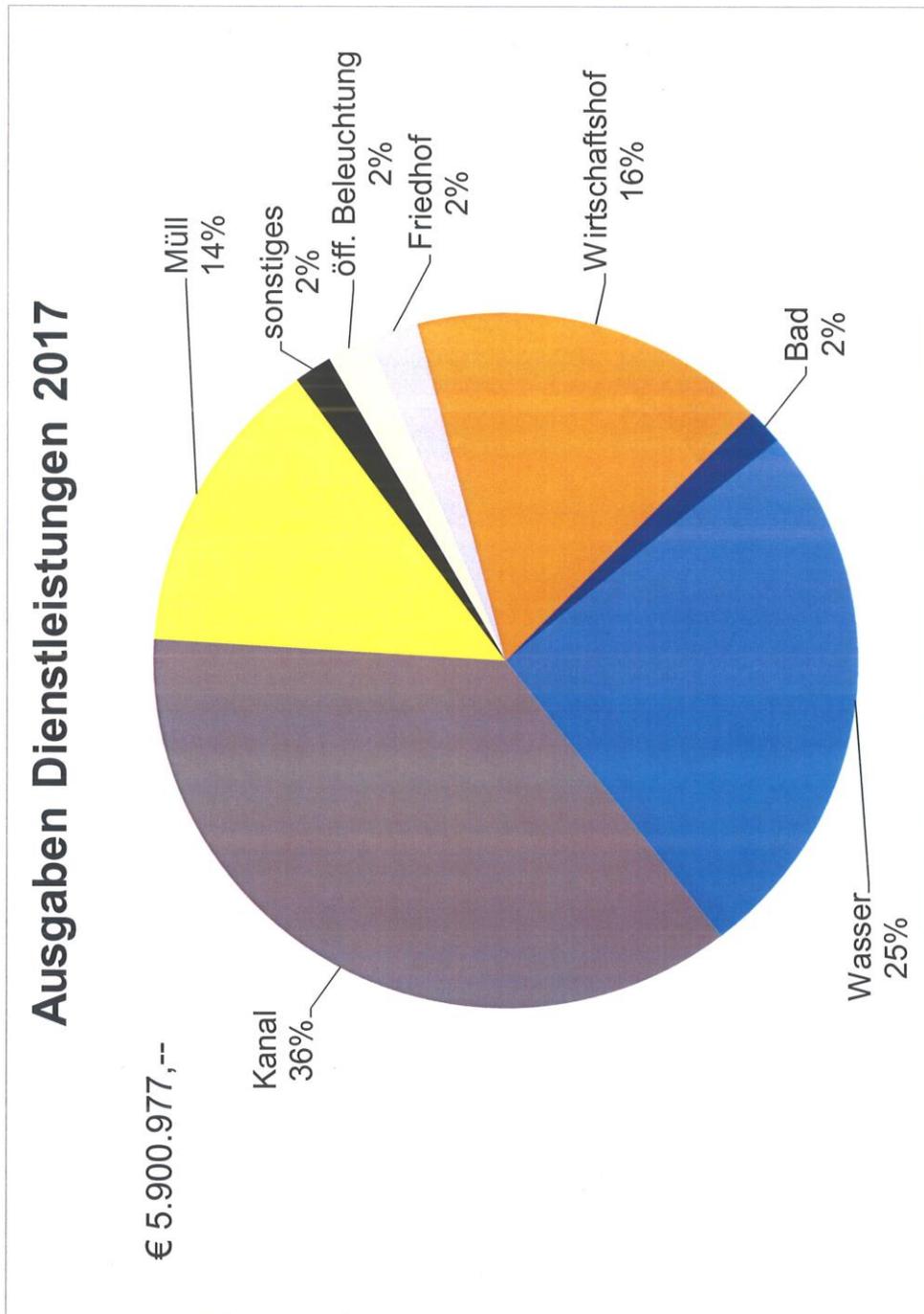
## Ergebnisse oH – Ausgaben

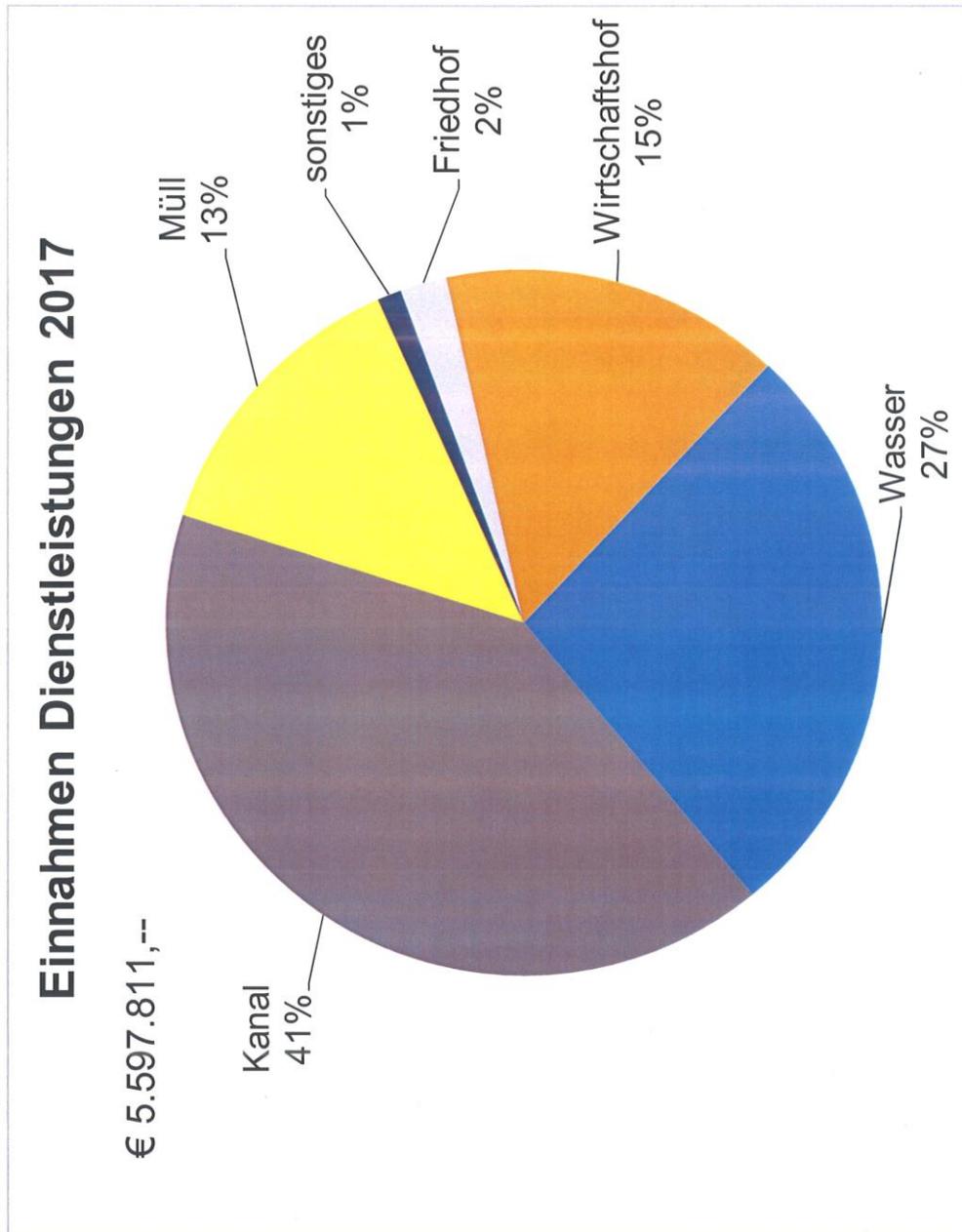
• <b>Gesundheit (NÖKAS)</b>	€ 1.784.559
• <b>Soziales</b>	€ 1.179.060
• <b>Unterricht</b>	€ 2.579.097
• <b>Wasser, Kanal, Bauhof, Müll</b>	€ 5.900.977
• <b>Straßen</b>	€ 1.303.650
• <b>Zinsen</b>	€ 79.056
• <b>Tilgung inkl. Leasing</b>	€ 1.333.082
• <b>Personal</b>	€ 2.949.329
• <b>Freiw. Leistungen</b>	€ 214.684

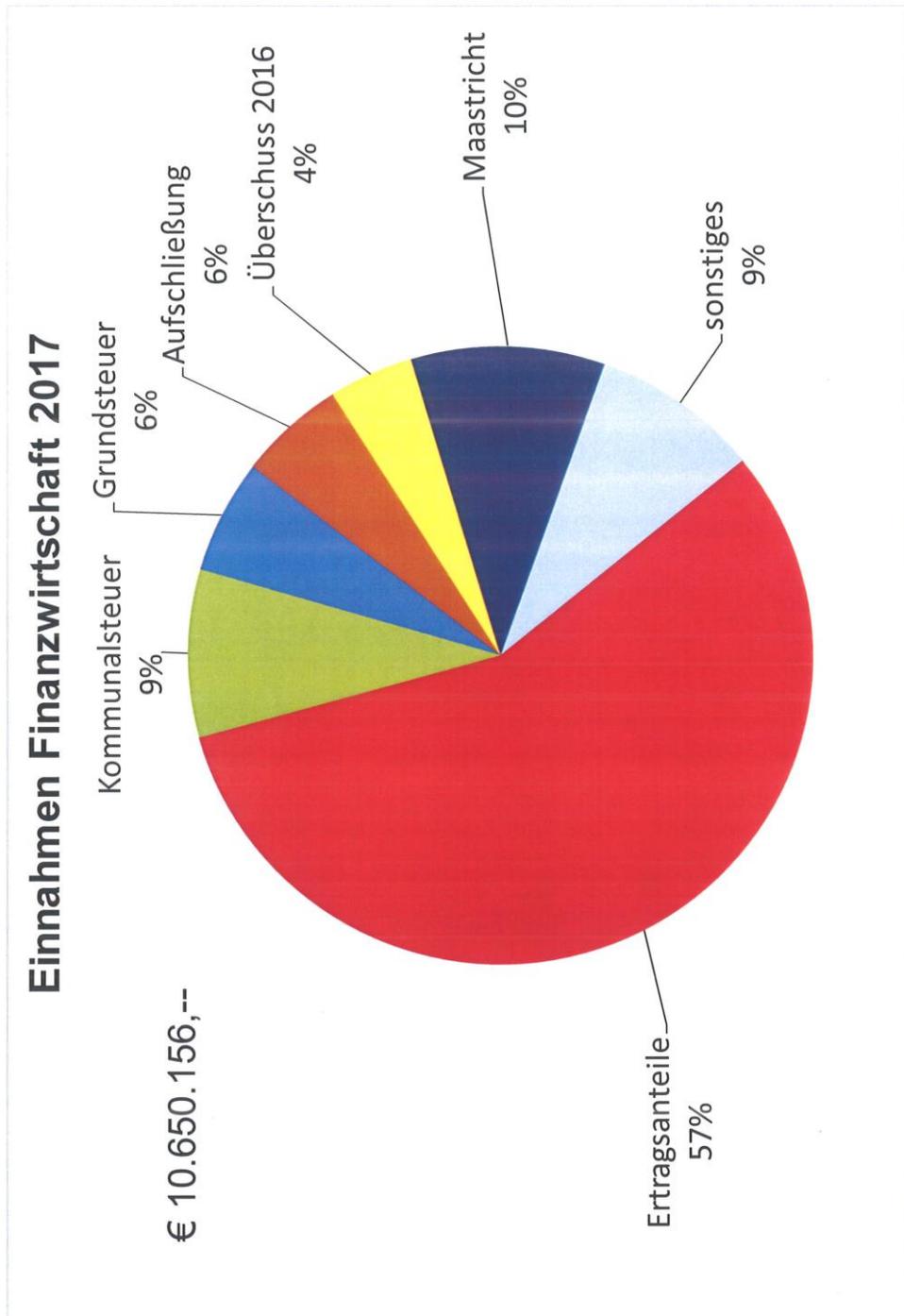












## Einzelne Betriebsergebnisse

- **Friedhof** € - 16.206
- **Wasser** € + 191.692
- **Kanal** € + 877.857
- **Müll** € - 71.962

## Was hat zum Überschuss geführt?

negativ

• Rückzahlung Wohnbauförderung	€ + 36.049,--	
• MTF Rekawinkel	€ + 54.185,--	
• Sozialabgaben	€ + 82.260,--	
• NÖKAS	€ + 136.459,--	
• Wasseranschluss	€ - 44.032,--	
• Wasserankauf	€ + 44.949,--	
• Wasserbezug	€ - 72.074,--	

## Was hat zum Überschuss geführt? negativ

• Kanalanschluss	€ - 53.958,--
• Kanalbenützung	€ - 131.951,--
• Förderung Kanal	€ - 65.000,--
• Gesellschafterzuschuss	€ + 560.000,--
• Zuführung an aoH	€ + 300.000,--

## Was hat zum Überschuss geführt? -1

positiv

• Rechts-, Beratungskosten	€	- 28.945,--
• Amtsgebäude	€	- 33.175,--
• Volksschule	€	- 37.161,--
• VS-Gemeinden	€	- 25.501,--
• Mieteinnahmen NMS	€	+ 24.576,--
• Sonderschule	€	- 32.124,--
• KIGA 2	€	- 22.245,--
• Stadtsaal	€	- 29.359,--
• Strom	€	- 38.938,--
• Instandhaltung Sonderanlagen	€	- 26.698,--

21

## Was hat zum **Überschuss geführt? -2** positiv

• Kanal-WISAK	€	- 79.291,--
• Grundsteuer	€	+ 20.320,--
• Aufschließung	€	+ 91.972,--
• Standortabgabe	€	+ 24.277,--
• Ertragsanteile	€	+ 429.415,--
• BZ 1	€	+ 336.468,--
• Finanzausweisung Bund	€	+ 58.625,--
• Überschuss Vorjahr (zu VA)	€	+ 155.296,--
• Ausgaben für Personal	€	- 123.571,--

## Was hat zum Überschuss geführt? -3

positiv

• Instandhaltung Straße	€	- 24.312,--
• Zinsen	€	- 52.244,--
• Miete, Leasing	€	- 50.287,--

## **PKomm**

- Bilanz 2016 der PKomm Beilage zu RA gem. § 83  
Abs.1 NÖ. GO
- Behandlung im GR 27.9.2017 TOP 32
- Bilanz, Geschäftsbericht, Bericht Wirtschaftsprüfer
- Kennzahlen
  - Bilanzgewinn € 171.906,81
  - Anlagevermögen € 9.399.448,69
  - Verbindlichkeiten € 7.492.479,12

## Zusammenfassung

### Rechnungsjahr 2017

- Abwicklung der Infrastrukturprojekte Straße-Kanal-Wasserprojekt
- Ausgaben zum Erwerb von Grundstücken
- Themen der Feuerwehr
- dank der Zuwendungen des Landes und der Arbeit der Bediensteten und GR beachtlicher Erfolg
- Übernahme des Überschusses von € 585.447,49 in das Jahr 2018; € 600.000,-- im VA 2018 budgetiert.

## Rauchberger -1

- **PKomm**
  - Bilanz und GuV als Beilage**
    - Wirtschaftsprüfer
    - PKomm-Ausschuss
    - Freibad
    - Umsatzerlöse
    - Schulbudgets
- **DP Bauamt**
- **Finanzstadtrat**

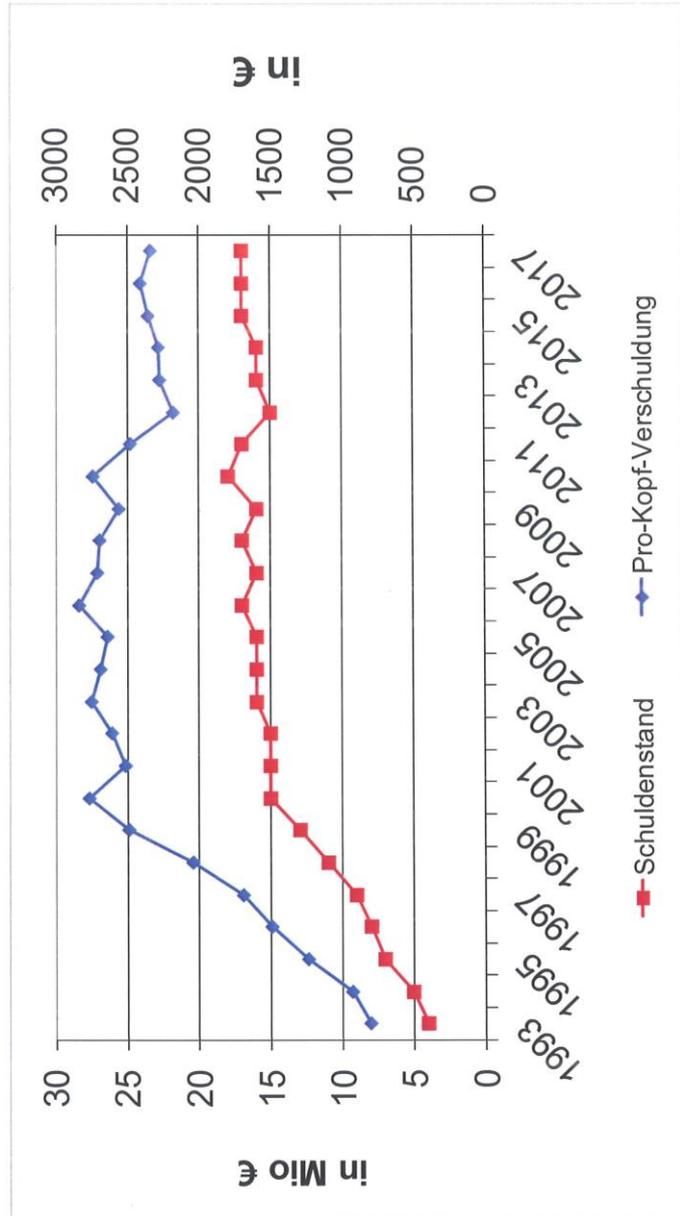
## Rauchberger -2

- **Allgemeines**
  - Führung der GesmbH – Rechtsgrundlagen
  - Gemeindegemeinschaft – Rechtsgrundlagen + GR-Beschlüsse
- **PKomm**
  - Wirtschaftsprüfer Fa. Ecovis, 1060 Wien
  - Prüfbericht 20.6.2017 AR
  - Bilanz, Geschäfts-/Lagebericht und Prüfbericht GR 27.9.2017
  - Freibaderöffnung 1.5.2018
  - Umsatzerlöse: Schulen, FFW, ASFINAG, Tankstelle, ...

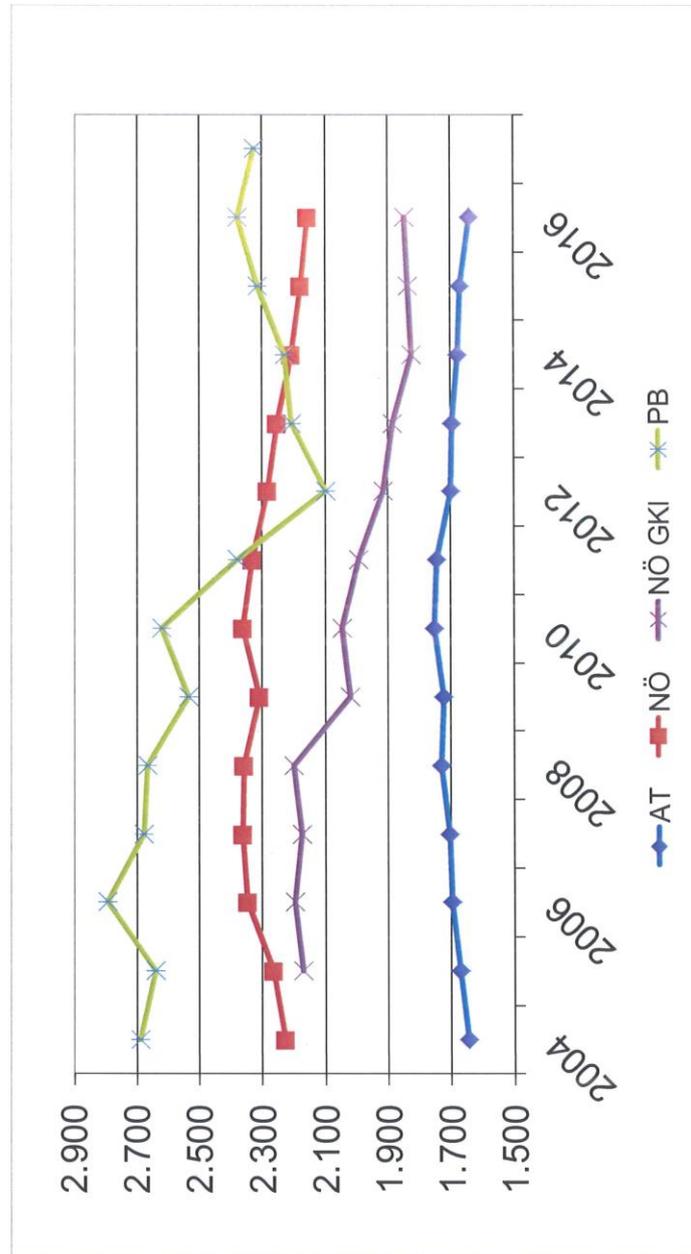
## Rauchberger -3

- **VS**
  - Miete € 5,47/m<sup>2</sup> bto. inkl. BK und Instandhaltung
  - Landesförderungen Schul- und Kindergartenfonds und SNB
  - Steuern
- **NMS**
  - Miete € 5,47/m<sup>2</sup> bto. inkl. BK und Instandhaltung
  - Darlehenstilgung
  - Steuern
- **Sonstiges**
  - Dienstnehmer Bauamt DP VA ≠ DP RA, Veränderung Zuordnung
  - Gehsteig Rekawinkel beauftragt
  - RA und VA / Finanzstadtrat

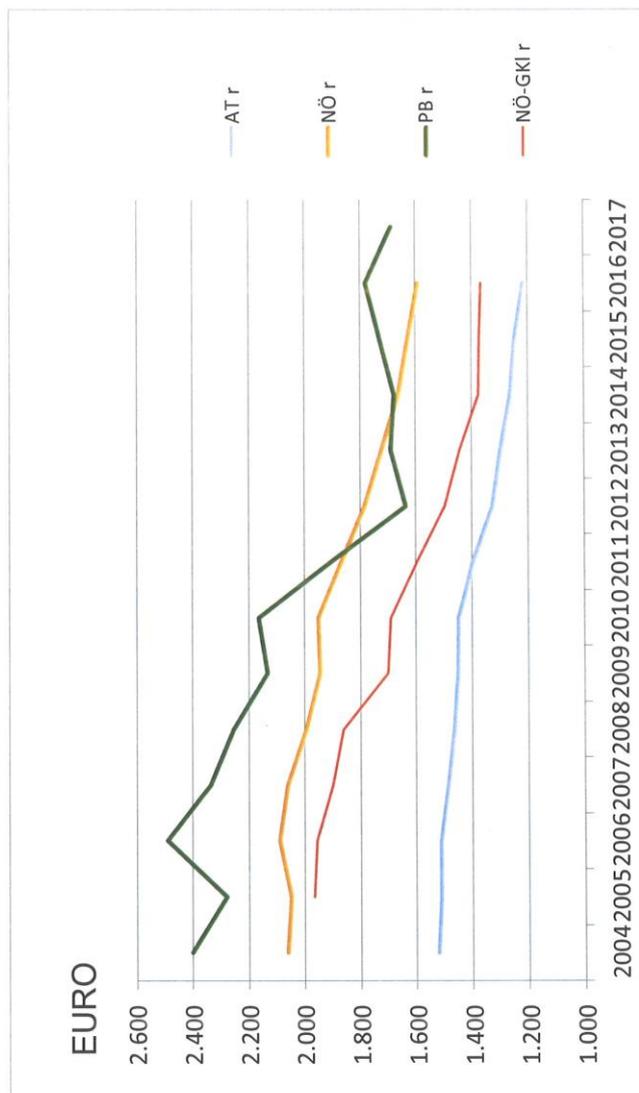
# Entwicklung der Verschuldung inkl. Leasing



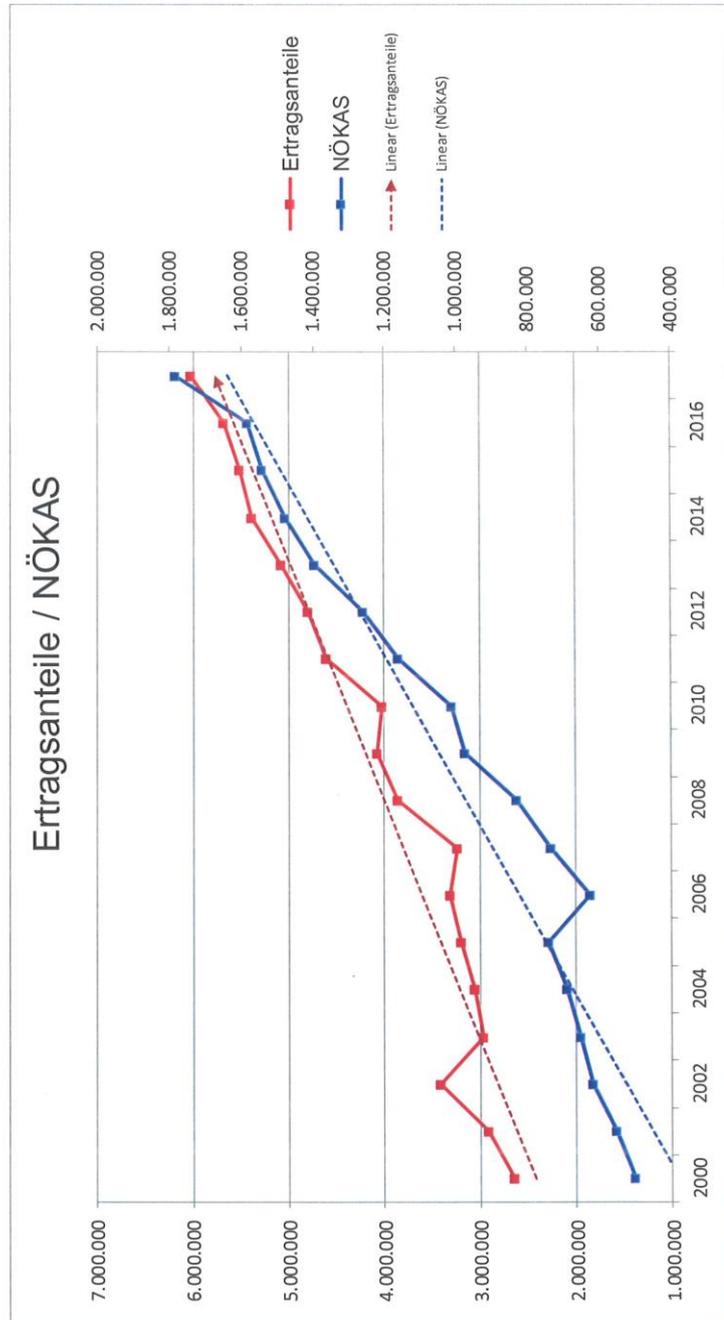
# Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung



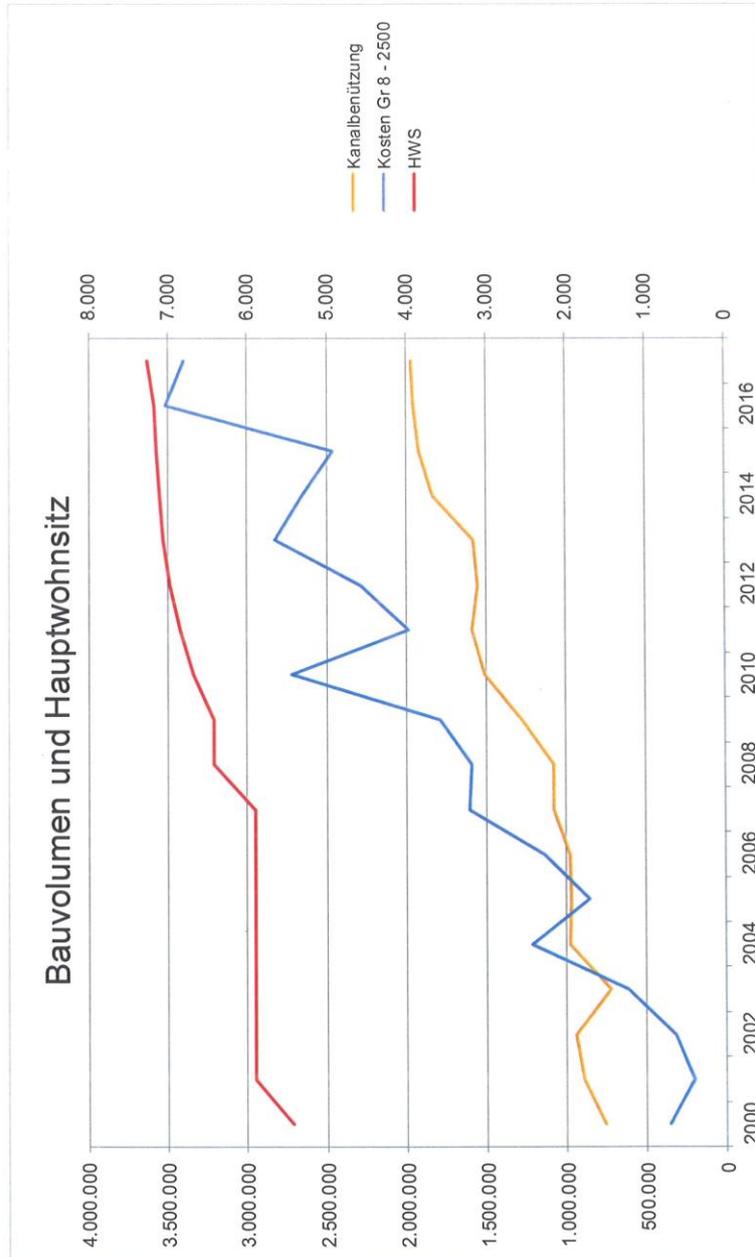
# Schulden pro HWS



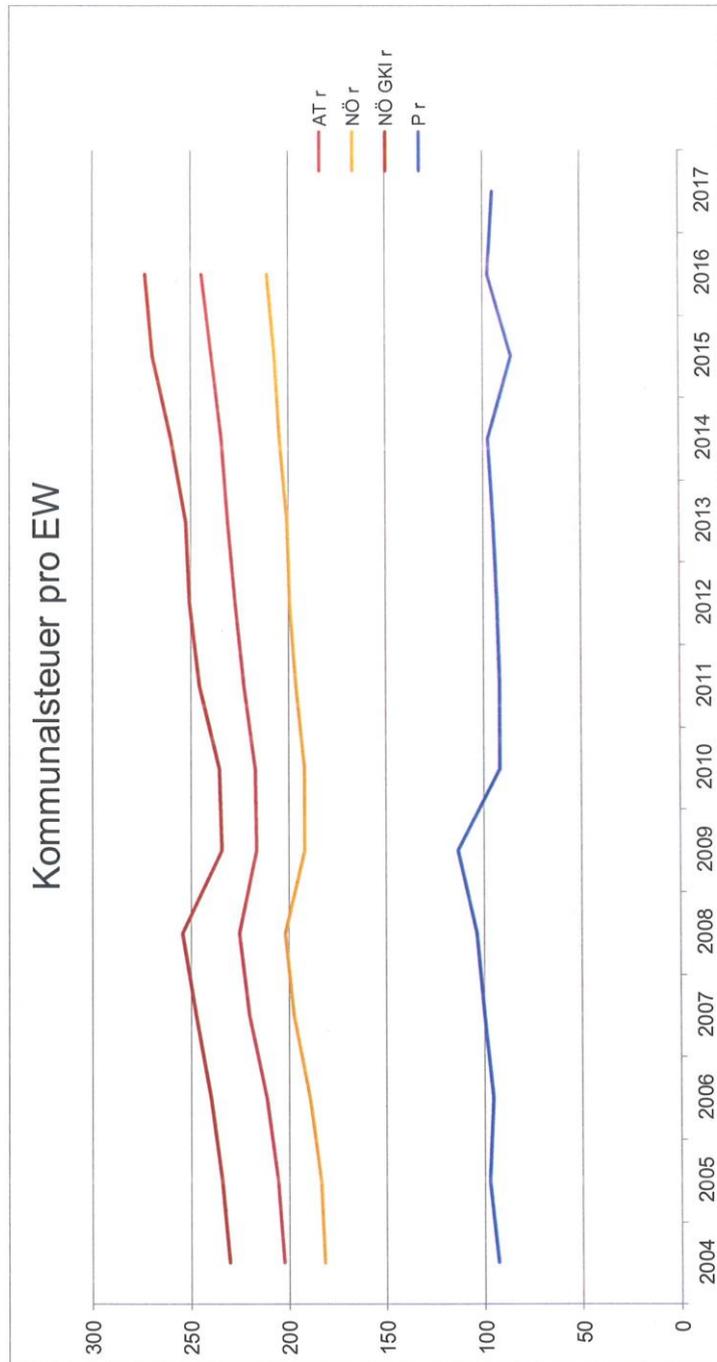
# Schwachpunkt 1



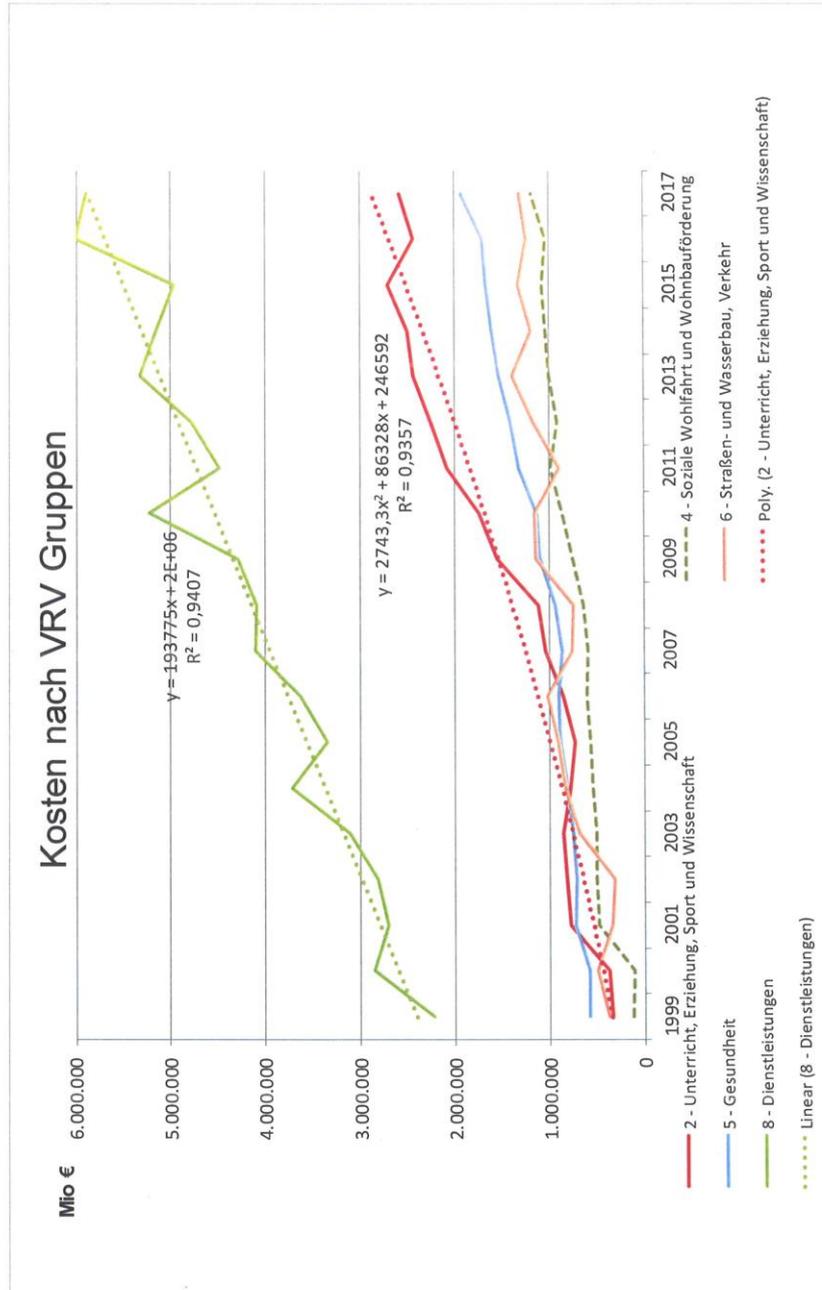
# Schwachpunkt 2



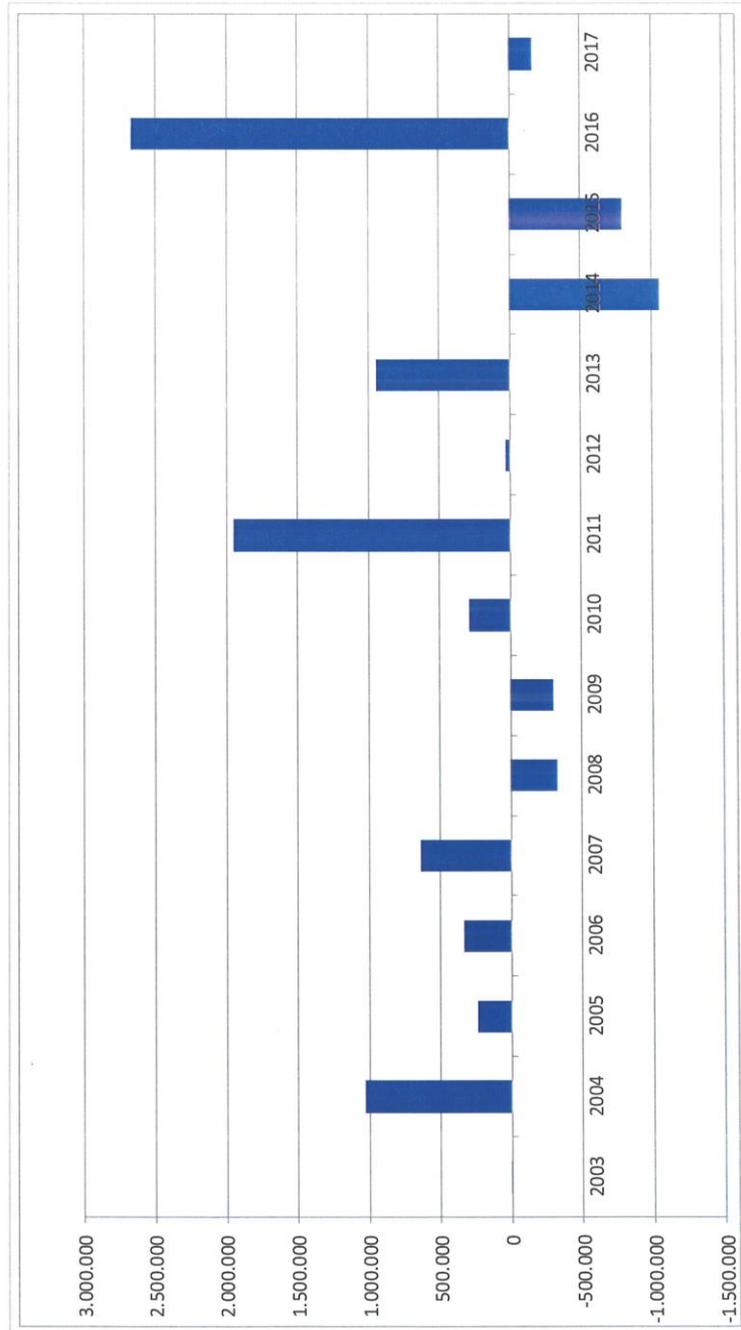
# Schwachpunkt 3



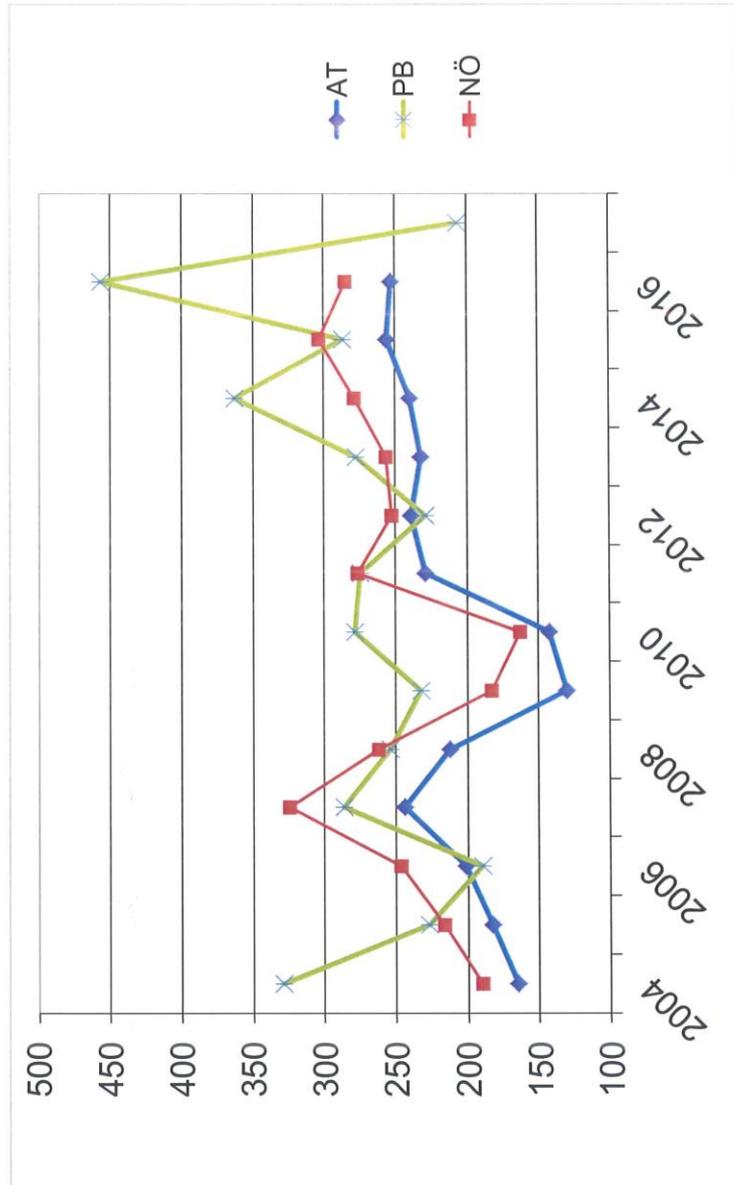
# Schwachpunkt 4



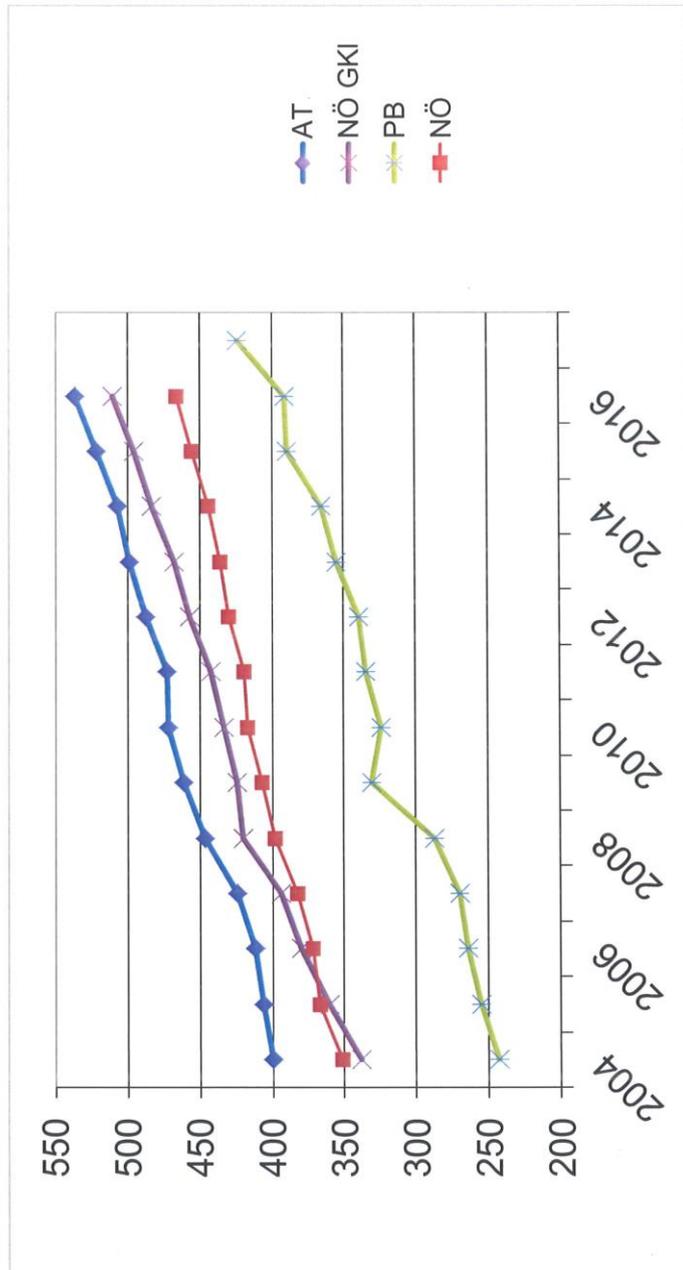
# Maastrichtergebnis



# Saldo öffentliches Sparen pro HWS



## Personalkosten pro HWS



## Vorgeschmack auf VRV 2015

- **Anlagevermögen**
  - Kanal € 14,8 Mio.
  - Wasser € 5,1 Mio.
- **Forderungen bei Einnahmen und Ausgaben in gleicher Höhe**
- **Laufendes Geschäft** € + 2,2 Mio.
- **Marktbestimmte Betriebe** € + 1,0 Mio.
- **Vermögensgebarung** € - 1,8 Mio.
- **Finanzierungsergebnis** € - 0,2 Mio.

## Wie steht Pressbaum da?

- Zahlungsmoral ist gut
- Haftungen € 7,8 Mio. (Haftungswert 2,2 Mio.) = Anteil an Schulden 47 %
- fiktive Verschuldungsdauer beträgt 13,3 Jahre
- Saldo der lfd. Gebarung (= öffentliches Sparen) beträgt € 207/EW
- freie Finanzspitze € 38/EW
- Verwaltung mit Personalkosten von € 424/EW schlank aufgestellt

## Persönliche Worte

- **Aussage der Abteilung IVW 3 (Amt der NÖ. LR) am 20.3.2017 (Besprechung zur Prüfung):  
„Da muss viel mehr gespart werden. Man muss ja nicht alles machen, was Landespolitiker sagen!“**
- **Großes wie Kleines**
- **Arbeit**
- **Speed kills**
- **Handelnde Personen**

**Evelyn Stattin**

---

**Von:** Irene Heise <irene@gheise.at>  
**Gesendet:** Donnerstag, 22. März 2018 07:02  
**An:** Hajek Andrea; Evelyn Stattin  
**Betreff:** Anmerkung zum Protokoll GR 21.3.2018  
**Anlagen:** Anmerkung von StR Irene.pdf

Sehr geehrte Frau Stadtdirektor, liebe Andrea!  
Sehr geehrte Frau Stattin!

Im Anhang meine gestrige Anmerkung zu TOP 11 mit der Bitte diese ins Protokoll der Sitzung zu übernehmen.  
Danke und liebe Grüße

Irene H.

**Anmerkung von StR Irene- Christine Heise zu TOP 11 der Gemeinderatssitzung vom 21.3. 2018:**

Trotz eines einstimmigen Ausschuss- Beschlusses vom 14.11.2017 zur Festsetzung der Elternbeiträge für die Ferienbetreuung für Pressbaumer Kinder der Volksschule Pressbaum (Vorschlag 1) kam es am 14.3. 2018 auf Antrag anderer Fraktionen zu einer Neubehandlung im Ausschuss für Schulen, Kindergärten und Bildung.

Der im Ausschuss vom 14.3. 2018 neuverhandelte Vorschlag zu den Elternbeiträgen für die Ferienbetreuung stellt aus Sicht der VP Pressbaum eine **soziale Unausgewogenheit** dar. Es ergeben sich Mehrkosten für das 3. Kind von € 30,- pro Familie und Woche als Folge des Wegfalls der Geschwisterstaffelung und damit zu Ungunsten von Mehrkindfamilien.

**Die VP Pressbaum stimmt dem am 14.3.2018 ausverhandelten Vorschlag lediglich aus dem Grund zu, da ansonsten keine Ferienbetreuung 2018 möglich gewesen wäre.**

**Evelyn Stattin**

---

**Von:** Hajek Andrea  
**Gesendet:** Donnerstag, 22. März 2018 08:45  
**An:** Evelyn Stattin  
**Betreff:** WG: Protokoll

Andrea Hajek  
Stadtdirektorin



Tel: +43 (0)2233 522 32 77  
Fax: +43 (0)2233 548 30  
Stadamt der STADTGEMEINDE  
**PRESSBAUM**  
A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 58

**Parteienverkehr:**  
Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00  
zusätzlich Dienstag: 14:00 – 19:00  
[www.pressbaum.at](http://www.pressbaum.at)

---

**Von:** Scheibelreiter Reinhard [mailto:r.scheibelreiter@pke.at]  
**Gesendet:** Donnerstag, 22. März 2018 08:30  
**An:** Hajek Andrea <Andrea.Hajek@pressbaum.gv.at>  
**Betreff:** Protokoll

Werte Andrea,

Zum Pkt.11

Herr Stadtrat Reinhard Scheibelreiter machte im Namen der Fraktion Pro Pressbaum SPÖ folgende Feststellung für das

Protokoll :

Die von Frau Stadträtin Irene Heise begehrte Anmerkung zum Protokoll der GR Sitzung vom 21.3.2018/Top 11 Elternbeiträge

Ist nachweislich inhaltlich unrichtig.

Nur zur Info : Sollte Fr.Heise Ihr Ansinnen zurückziehen,ist selbstverständlich unser Text obsolet.

BG

**Reinhard Scheibelreiter**  
Betriebsratsvorsitzender

**PKE Electronics AG**  
Computerstraße 6  
A-1100 Wien  
T: +43 50150 1151  
M: +43 664 80470 1151  
F: +43 50150 1022  
[r.scheibelreiter@pke.at](mailto:r.scheibelreiter@pke.at)  
[www.pke.at](http://www.pke.at)

Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Wien / Firmenbuchnummer 103264i / HG Wien, DVR 0159701 / Ronald Düller - Vorsitzender des Vorstandes / Bruno Faustka - Mitglied des Vorstandes / Matthias Koppensteiner - Mitglied des Vorstandes / Klaus Düller - Vorsitzender des Aufsichtsrates